

Festschrift zum Jubiläum
100 Jahre
TSV Untersiemau



2003

100 Jahre



Turn- und Sportverein Untersiemau



Die Tradition
bewahren



Die Zukunft
gestalten





GRUSSWORT des Schirmherrn

Unserem Turn- und Sportverein Untersiemau e. V. gratuliere ich zum 100-jährigen Gründungsfest sehr herzlich. Gleichzeitig bedanke ich mich, dass mir die Schirmherrschaft übertragen wurde.



100 Jahre TSV sind nicht nur ein willkommener Grund zum Feiern, sondern auch Anlass, mit Stolz zurückzublicken. Als Heinrich Elsner am 26. Januar 1902 beim Hohen Herzoglichen Sächsischen Landratsamt Coburg um Genehmigung eines Turnvereins nachsuchte, wusste er nicht, welche Erfolgsgeschichte damit begann. Heute zählt der TSV über 600 Mitglieder, davon sind etwa die Hälfte Jugendliche – stolze Zahlen für unsere Gemeinde. Ein Stück Heimat ist unser Verein für seine Mitglieder geworden. Gemeinsame sportliche Erlebnisse, Erfolge und Niederlagen, Kameradschaft und Geselligkeit stärken den Zusammenhalt und fördern unsere dörfliche Gemeinschaft.

100 Jahre TSV bedeuten für viele Mitglieder ungezählte Stunden, Tage und Jahre Engagement zum Wohle des Vereins. Es ist keine Selbstverständlichkeit, persönliche Freizeit zu opfern und diese in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Ein herzliches Dankeschön sage ich allen Mitgliedern, die bis zum heutigen Tag ehrenamtlich für unseren TSV tätig waren. Sie alle haben die Entwicklung unseres Vereins wesentlich gestaltet und geprägt.

Ich möchte allen Helferinnen und Helfern herzlich danken, die mitgeholfen haben, dieses Fest auszurichten.

Dieses Jubiläum möge auch dazu dienen, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken und die Jugend anzusprechen, aktive Mitglieder im TSV zu werden. Die Jugend ist die Zukunft unseres Vereins.

Der 100-Jahrfeier wünsche ich einen guten und erfolgreichen Verlauf. Allen Mitgliedern, Bürgern und Gästen ein herzliches „Grüß Gott“ und frohe Stunden im Kreise unseres TSV.

Alles Gute!

Hans Ullrich Debus
Schirmherr

**Grußwort
des Landrates**



Mit der Jubiläumsfeier am 03. Oktober 2003 begeht der TSV Untersiemau e. V. sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Gleichzeitig können die Fußballer ihr 90-jähriges und die Abteilung Kinderturnen ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem stolzen Ereignis gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern ganz herzlich.

Sportvereine sind für unsere heutige Gesellschaft zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden. Während Sport für den Einzelnen ein Beitrag zu mehr Lebensfreude, ein Ausgleich zur beruflichen Beanspruchung oder einfach nur Selbstbestätigung sein kann, ist er für die Gemeinschaft wichtige Komponente einer ganzheitlichen Erziehung, er ist Kommunikationschance über Generationengrenzen hinweg und aktiver Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.

Mein Dank gilt daher der Vorstandschaft und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich in den Dienst des Gemeinwohls stellen und durch ihren Idealismus und ihre Einsatzbereitschaft wichtige Vereinsarbeit leisten. Hervorzuheben sind hier auch die vielen Übungsleiter, mit oder ohne Lizenz, die das Vereinsleben entscheidend mitprägen. So sind sie nicht nur als Trainer für die körperliche und geistige Fitness der Spieler verantwortlich, sondern auch Betreuer, Berater, Erzieher, Vertrauter, Organisator und in ihrem Engagement die besten Vorbilder für die Jugend, um diese wiederum für die ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen.

Der Jubiläumsveranstaltung am 3. Oktober 2003 wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf. Dem TSV mit seinen zur Zeit 620 Mitgliedern, zu denen auch ich, und das macht mich sehr stolz, seit über 20 Jahren gehöre, wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Mögen die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten erfolgreich weiterleben.

Karl Zeidler
Landrat

Grüßwort
100 Jahre TSV Untersiemaue



Herzlichen Glückwunsch

dem TSV Untersiemaue e.V., der in die Ehrenloge der 100-jährigen Turn- und Sportvereine im Bayerischen Landes-Sportverband mit Freude aufgenommen ist.

Mit derzeit 585 Mitgliedern in 9 Abteilungen kann der Verein seit seiner Gründung auf eine solide Entwicklung zurückblicken.

Die aktive Turn- und Sportgemeinschaft bietet vom Kleinkind- bis zum Seniorenalter ein breitgefächertes Wettkampf- und Freizeitprogramm, wie zum Beispiel Leichtathletik, Volleyball, Kegeln und Gymnastik für Senioren. Erwähnt seien vor allem auch noch die zwei Sparten Fußball (90 Jahre) und Kinderturnen (20 Jahre).

Hervorzuheben sei des weiteren die Kooperation des TSV Untersiemaue mit dem Kindergarten. Hierbei wird den Kindern die Teilnahme im Turnen und in der Leichtathletik ermöglicht, ohne einen Beitrag dafür zu zahlen.

Regelmäßige Sportabzeichenabnahmen stehen genauso auf dem Programm des TSV wie Ausflüge, Wanderungen und Familienspielfeste.

Die Tatsache, dass über die Hälfte der Mitglieder Kinder und Jugendliche sind, spricht für eine gelungene und lobenswerte Jugendarbeit des Vereins, der damit eine gute Basis für die Zukunft geschaffen hat.

Meine Anerkennung und mein Dank für die so erfolgreiche Arbeit gilt den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern des TSV, stellvertretend hierfür der Familie Rückert, die ihrem Verein ein zukunftsweisendes Profil geschaffen haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin sportliche Erfolge, Freude am gemeinsamen Sporttreiben und dazu allen Gästen eine gelungene Jubiläumsfeier.

Prof. Dr. Peter Kapustin
BLSV-Präsident

BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND E. V.

BEZIRK OBERFRANKEN

BEZIRKSVORSITZENDER



Grußwort

Mit dem Turn- und Sportverein Untersiemau feiert in diesem Jahr ein traditionsbewußter und kameradschaftlich wertvoll geschlossener Verein sein 100-jähriges Bestehen.

Dieses Jubiläum nehme ich gerne zum Anlass, der Vorstandschaft und allen Mitgliedern namens des BLSV, Bezirk Oberfranken, aber auch persönlich, herzlich zu gratulieren.

Der Turn- und Sportverein Untersiemau hat in den zurückliegenden Jahrzehnten vorbildliche, von Idealen getragene Arbeit für den Sport geleistet. Dies verdient in hohem Maße Anerkennung und Würdigung.

Es ist mir besonders daran gelegen, in diesem Jubiläumsjahr all den früheren und derzeitigen Verantwortlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verein für das große Engagement Dank auszusprechen.

Für die Jubiläumstage wünsche ich allen Mitgliedern, Helfern und Organisatoren eindrucksvolle Stunden mit besonderen Erinnerungen an die geschichtlich bedeutsame Vergangenheit des Vereins.

Mögen weiterhin kameradschaftliche Geschlossenheit und Gemeinschaftsinn die Kräfte freisetzen, die erforderlich sind, um auch in Zukunft erfolgreich arbeiten zu können.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Manfred Kreitmeier'.

Manfred Kreitmeier
BLSV-Bezirksvorsitzender

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Das Jubiläum des Sportvereins TSV Untersiemaue verdient es, gefeiert und gewürdigt zu werden.

2003 jährt sich zum 100sten Mal der Tag, an dem Bürger aus Untersiemaue ihren Sportverein ins Leben riefen.

Dieses für einen Verein nicht alltägliche Jubiläum gibt Anlass zur Rückschau, aber auch zum Blick nach vorn, auf eine noch ungewisse Zukunft.



Seit dem Gründerjahr hat sich vieles verändert. Wie in allen Lebensbereichen, trägt auch der Sport immer die Züge seiner Zeit.

So verwundert es nicht, wenn die Probleme heute vielfältiger und andere geworden sind, als dies in der Gründerzeit und den Jahren danach der Fall war.

Der Sport ist in den letzten Jahren zu einer Volksbewegung geworden. Sie bemüht sich auf ihre Weise, die Gefahren zu bannen, die sich aus der ständig steigenden Mechanisierung unseres Lebens ergeben und die bei den permanent wechselnden Erscheinungen unserer Freizeitgesellschaft in Zukunft in sicher noch verstärkter Form auf uns zukommen werden.

Der TSV Untersiemaue ist deshalb so erfolgreich, weil er sich stets den Gepflogenheiten der Zeit anzupassen wusste, ohne dabei jedoch die Achtung vor der Tradition zu vergessen.

Die Gewähr hierfür geben die Vorstandschaft, die Leiter der einzelnen Abteilungen und die große Zahl von ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Sie haben in den letzten Jahren bewiesen, dass sie in der Lage sind, das zu vollziehen, was ein von Kraft, Initiative und Selbstvertrauen getragener Verein zu erbringen vermag.

Der hohe Anteil der Untersiemauer Bürgerschaft, der Mitglied im Verein ist, zeigt, welche integrierende Funktion dem Verein im öffentlichen Leben der Gemeinde zukommt. Die Ausdehnung auf eine große Anzahl neuer Sparten macht es auch im sportlichen Bereich deutlich.

Der Verein, die Vorstandschaft und die Mitglieder haben heute die Glückwünsche von uns allen verdient. Die Erfolge der Vergangenheit bilden eine günstige Ausgangsposition für die Zukunft. Sie ist gesichert, wenn Idealismus, Engagement und Kameradschaft weiterhin den Ton angeben.

In diesem Sinne wünsche ich dem TSV Untersiemaue alles Gute auf dem weiteren Weg, der bisher so erfreulich verlaufen ist, so dass der kameradschaftliche und sportliche Geist, der den TSV Untersiemaue bisher geprägt hat, als tragfähiges Fundament für die Zukunft erhalten bleibt.

Mit sportlichen Grüßen

Günther Kob

1. Bürgermeister

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.
Bayerische Sportjugend im BLSV

BEZIRK OBERFRANKEN
KREIS COBURG

Grußwort

Liebe Sportkameradinnen und
Sportkameraden
des TSV Untersiemau,



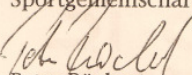
zum 100. Vereinsjubiläum gratuliere ich dem TSV Untersiemau als
Kreisvorsitzender des BLSV-Kreises Coburg, wie auch als Vorsitzender der
Bayerischen Sportjugend Coburg.

Ein Jubiläum, das zugleich eine Erfolgsgeschichte für und mit dem Sport in
Untersiemau darstellt. Auf einer immer weitsichtigen Kinder- und
Jugendförderung ausgerichtet, konnte und kann in vielen Bereichen
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Sport angeboten werden, der
zugleich die Gemeinschaft des TSV Untersiemau in diesen 100 Jahren
geprägt hat und es wurden sportlich bemerkenswerte Leistungen erbracht.
Auf diese Leistungen können Sie stolz sein - sie verdienen Anerkennung und
Dank im besonderen Maße.

Der Bayerische Landes-Sportverband ist stolz, daß ihm Vereine wie der TSV
Untersiemau angehören und das all die Ideale, die zur Vereinsgründung
geführt haben, über die Jahrzehnte hinweg gepflegt und aufrecht erhalten
wurden.

Meine besten Wünsche für die kommenden Jahre gelten den treuen
Mitgliedern, Spielern, der Jugend und der rührigen Vorstandschaft.

Dem TSV Untersiemau wünsche ich eine erfolgreiche Aufwärtsentwicklung.
Möge auch in Zukunft der gute sportliche und gesellschaftliche
Zusammenhalt andauern, damit der Verein weiterhin seinen bedeutsamen
Beitrag zum sportlichen und gesellschaftlichen Leben in unserer
Sportgemeinschaft leisten kann.


Peter Rückert
Kreisvorsitzender

Grußwort

des TSV Untersiemau



Anlässlich einer Versammlung am 30. Dezember 1901 wandelte sich der Athletenclub in den Turnverein Untersiemau um. Die Statuten wurden dem Herzoglichen Sächsischen Landratsamt am 26. Januar 1902 zur Genehmigung vorgelegt. Der Turn- und Sportverein Untersiemau ist der Nachfolgeverein und wir gedenken in Dankbarkeit jener Männer, die sich zusammenfanden, diese Vereine zu gründen.

Die gegenwärtige Zahl von über 600 Mitgliedern ist Beweis genug, wie lebendig der Sportgedanke in Untersiemau ist.

Wir danken an dieser Stelle allen aktiven Sportlern der Abteilungen Fußball, Tischtennis, Kegeln, Turnen, Leichtathletik, Volleyball, Gymnastik, Schach und Wandern, die den Verein würdig vertreten und seinen Namen weit über die Grenzen des Coburger Landes hinaus getragen haben.

In diesen Dank einschließen möchten wir alle Mitarbeiter in der Vorstandschaft und im Vereinsausschuss für ihre aufopferungsvolle und oft nicht leichte Tätigkeit und alle Ehrenmitglieder und Mitglieder, die dem Verein über viele Jahre die Treue hielten.

So fühlen wir uns verpflichtet, auch in Zukunft die Interessen unseres TSV nach besten Kräften und voller Idealismus zu wahren und zu vertreten. Mögen weiterhin Kameradschaft und Leistungsbereitschaft, aber auch Toleranz zwischen allen Altersgruppen, unsere harmonische Vereinsgemeinschaft prägen, damit wir die gestellten Aufgaben meistern können.

Wir danken Herrn Arno Debus für die „Spurensuche“ und für die Überlassung seiner Erhebungen für diese Festschrift - seinem Sohn Hans Ullrich Debus für die Übernahme der Schirmherrschaft.

Ein herzliches Willkommen entbieten wir allen Ehrengästen, Gästen und Besuchern. Wir wünschen namens der gesamten Vorstandschaft einen angenehmen Aufenthalt.

Frank Stöckert
1. Vorsitzender

Peter Rückert
2. Vorsitzender

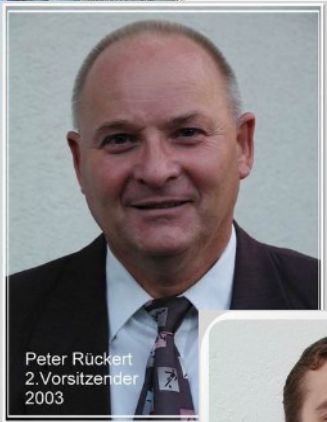


Ehrenvorsitzender
Karl Spörl
2003

Vorstandschaft



1. Vorsitzender
2003
Frank Stockert

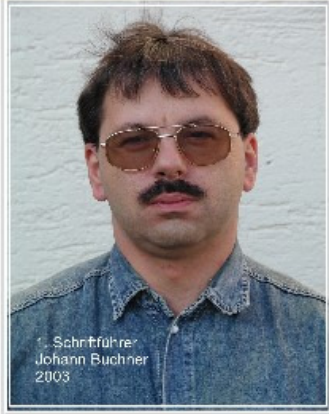


Peter Rückert
2. Vorsitzender
2003



3. Vorsitzender
Axel Koch
2003

2003



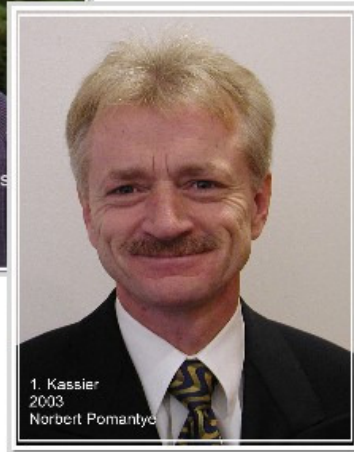
1. Schriftführer
Johann Buchner
2003



Frauenvetreterin
Angelika Rückert
2003



Jugendleiter Stefan Jans
2003



1. Kassier
2003
Norbert Pomantye

Abteilungsleiter 2003



Zur Vereinsgeschichte



**Der Grundstein der Deutschen Turnerschaft
wurde 1860 im Herzogtum
Sachsen-Coburg-Gotha gelegt**

Herzog Ernst II. war ein eifriger Förderer und seine Residenzstadt Coburg der geistige Mittelpunkt der deutschen Erneuerungs- und Einigungsbestrebungen. Die nationalfortschrittlichen Kräfte, insbesondere die deutschen Sängler, Turner, Schützen und Burschenschaften, standen seit Mitte des 19. Jahrhunderts unter seinem besonderen Schutz und fanden in Coburg eine Heimstatt ungestörter Zusammenkünfte. Unter dem Schutz von Herzog Ernst II. wurde anlässlich des stattfindenden 1. Deutschen Turn- und Jugendfestes in Coburg vom 16. bis 19. Juli 1860 in der Herzoglichen Reithalle am Schloßplatz der Grundstein zur „Deutschen Turnerschaft“ gelegt, Vorläufer des Deutschen Turnerbundes.

Der Turnverein Untersiemau

Nachdem aus den übergebenen Unterlagen des TSV Untersiemau keine genauen Gründungsdaten zu erkennen waren und nur mündliche Überlieferungen vorlagen, forschte ich als Autor und Chronist im Staatsarchiv Coburg nochmals mit Erfolg nach.

Foto: Reinhard Hartung

**Der Turnverein Untersiemau
wurde am 26. Januar 1902 gegründet**

Dem Herzoglichen Sächsischen Landratsamt zeigt der ergebenst Unterzeichnete an, daß der im Monat vorigen Jahres im hiesigen Ort gegründete Athletenclub in einer Versammlung vom 30. Dezember vorigen Jahres beschlossen hat, genannten Club in einen Turnverein umzuwandeln. Die in 3 Exemplaren entworfenen Statuten folgen anbei und bitte ich Hohes Herzogliches Sächsisches Landratsamt um Genehmigung derselben.

Heinrich Elsner, Vorsitzender

Untersiemau, den 26. Januar 1902

Die handgeschriebenen Statuten von Heinrich Elsner liegen heute noch im Original im Staatsarchiv Coburg vor. Die Gründungsmitglieder sind in den vorgefundenen Unterlagen nicht angegeben.

Der Vorstand des Turnvereins Untersiemau, Nikolaus Engel, stellte am 16. Dezember 1911 beim Herzoglichen Sächsischen Landratsamt einen Antrag auf Zuschuß für eine Vereinsfahne. Ihm wurde mit Schreiben der Hohen Behörde vom 23. 12. 1911 mitgeteilt, daß zur Beschaffung von Fahnen keine Mittel zur Verfügung stehen.

Quelle: Bayerisches Staatsarchiv Coburg

Best. LRA. Coburg, Nr. 1066



Emil Kaim, Coburg

Atelier f. Photographie

Zur Erinnerung
an die Fahnenweihe des Turn-Vereins Untersiemau
am 16. Juni 1912.

Der Fußball hält Einzug in Untersiemau

Das Erinnerungsfoto stammt von Brauereibesitzer Karl Raab, die Namen der Spieler hat er vor der Übergabe an den 1. Vorsitzenden Gerhard Rüffert 1976 noch persönlich vermerkt. Die Namen der Betreuer – links und rechts am

Bild – waren ihm entfallen. Um die Zeit von 1913 war das Fußballspiel noch verpönt.

Durch den Ersten Weltkrieg wurden die sportlichen Aktivitäten des Vereins unterbrochen, viele Mitglieder wurden Opfer des Krieges.



Links: Das Bild stammt aus der Gründer- und Pionierzeit des 1. Fußballclubs des Turnvereins Untersiemau um 1913. V. l.: N. N., Karl Raab, Gustav Römhild, Arthur Schmied mit Ball, Ernst Zehrtisch, Edmund Bärman, N. N. Liegend: Fritz Römhild, Oskar Raab.

Unten: Nach Ende des Ersten Weltkrieges wurde der Turnbetrieb wieder aufgenommen; das Bild zeigt die Deutschen Turner mit Fabne im Garten der Brauerei Murmann um 1920. 1 August Bärmann, 2 Fritz Finzel, 3 Reinhold Morgenroth, 4 August Paschold, 5 Fritz Schubert, 6 Ewald Stüllein, 7 Albin Packert, 8 Berthold BÜchner, 9 Alfred Elsner, 10 Hans Römbild, 11 Hermann Illein, 12 Bernhard Müller, 13 Bernhard Bleitner, 14 Karl Schubert, 15 Georg Weiß, 16 unbekannt, 17 Fritz Grau, 18 Adolf Müller, 19 Ernst Engelhardt, 20 Ernst Paschold, 21 Karl Höllein, 22 Heinrich Elsner, 23 Richard Raab.



*Der Sportclub Untersiemau.
Die erste Fußballmannschaft
aus dem Jahre 1921,
die damals das Fußballspiel
nach dem Ersten Weltkrieg in
Untersiemau wieder pflegte.*



Als Sportplatz nach dem Ersten Weltkrieg dienten mehrere Wiesen und Plätze, bis schließlich die Wiese des Gastwirts Bernhard Haafse in der Mühlgasse mit viel Mühe zu einem provisorischen Sportplatz hergerichtet wurde.

Unter Bürgermeister Eduard Bärmann wurde der Arbeiter-Sportverein mit einer Senioren- und Jugendmannschaft ins Leben gerufen; ihr Vorturner war Oskar Och. Das Vereinslokal befand sich im Gasthaus von Bernhard Haafse, Vorstand war Berthold Bauer.

Die bürgerliche Turnerschaft war im Deutschen Turnerbund zusammengeschlossen, Vereinslokal war die Gaststätte der Brauerei Murmann, 1. Vorsitzender war Fritz Finzel, Vorturner waren Gustav Geiger und Wilhelm Weiß.

Die beiden Vereine existierten bis zur Machtübernahme durch die NSDAP 1933 und wurden dann gleichgeschaltet, nicht wie so oft geschrieben, verboten. Nachdem unter den bisher konkurrierenden Vereinen keine Einigung erzielt werden konnte, ruhte der Turn- und Spielbetrieb in der Zeit des Dritten Reiches, zum Nachteil unserer Gemeinde.

Dies sollte sich erst nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ändern, als einige beherzte Sportfreunde am 18. April 1946 den Turn- und Sportverein Untersiemau – mit Lizenz Nr. 36 der Militärregierung – aus der Taufe hoben.

Bei der Gründungsversammlung 1947 wurde Berthold Bauer zum 1. Vorsitzenden gewählt, Turnwart war Gustav Geiger, Spielwart Karl Haafse. Das große Problem jener Zeit war der Fußballplatz, es wurde auf der „Murmann-Wiese“ oberhalb des Teiches vorübergehend gespielt. Geturnt wurde im Burkhardt'schen Saal – später im Murmann-Saal.



*Die deutschen Turner beim Festzug des Turnfestes
in Buch a. F. 1924*

Um die Sportplatzfrage zu lösen, pachtete die Gemeinde ein Gelände in der Mühlgasse und übergab dieses dem TSV zur Nutzung als Sportgelände. Man ging mit freiwilligen Kräften ans Werk. 61 Mitglieder führten am Anfang die ersten Erdarbeiten am Platz aus.

Hermann Finsel löste 1947 den 1. Vorsitzenden Berthold Bauer ab. Es wurde am 16. März 1947 erstmals ein Werbeabend für Turnen veranstaltet. Der erste Turnerabend fand am 16. August 1947 statt. Es folgte am 17. August 1947 die Sportplatzeinweihung an der Mühlgasse.

In der Jahreshauptversammlung 1948 wurde Arno Bätz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Am 8. März 1948 fand das erste Frauenhandballturnier statt.

Um neue Mitglieder für den TSV zu werben, wurde am 13. März 1949 ein Werbeabend vom Verein veranstaltet.

1950 konnte die neue „Holzsporthütte“ mit einem Kostenaufwand von nicht ganz 100 DM in den Dienst gestellt werden. Karl Spörl wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1951 wechselte der Vorsitz: Fritz Finzel sen. wurde in der Hauptversammlung zum 1. Vorsitzenden und Karl Spörl zum Spartenleiter für Fußball gewählt.



*Damen-Handballmannschaft.
Vordere Reihe v. l.:
Emmi Finzel, Helga Kittel,
Leni Morgenroth.
Mittlere Reihe: Ilse Mattner,
Gudrun Hagedorn,
Christa Henze.
Hintere Reihe: Ruth
Hofmann, Anneliese Packert,
Christa Zarth, Gunthild
Mende, Gerda Latzel.*



*Damen-Handballmannschaft.
Vordere Reihe v. l.:
Emmi Finzel, Helga Kittel,
Leni Morgenroth.
Mittlere Reihe: Ilse Mattner,
Gudrun Hagedorn,
Christa Henze.
Hintere Reihe: Ruth
Hofmann, Anneliese Packert,
Christa Zarth, Gunthild
Mende, Gerda Latzel.*



*Ausflug der Damen-
Handballmannschaft
nach Seßlach*



Kirchweihmontag 1952
Freundschaftsspiel Feuerwehr - "Alte Herren"

*Oben: Freundschaftsspiel Feuerwehr – „Alte Herren“, Kirchweihmontag 1952.
Vordere Reihe v. l.: H. Heymann, H. Murmann, A. Klerner, H. Heinel, F. Heymann, O. Ernst, K. Haafse.
Hintere Reihe: R. Bauer, R. Morgenroth, R. Wirsching, O. Westhäuser, F. Herppich, N. N., A. Debus, B. Elsner,
B. Kaiser, H. Finsel, R. Laußmann, E. Kob, A. Müller, K. Matthe, A. Packert.*

*Unten: Die 1. Mannschaft des TSV 1954. Vordere Reihe v. l.: Herbert Heinel, Alfons Holz, Hermann Kolus.
Mittlere Reihe: Sigurd Klein, Franz Krüger, Heinz Haafse. Hintere Reihe: 1. Vorsitzender Fritz Finzel, Helmut Gentsch,
? Henkel, Siegfried Geiger, Rudi Morgenroth, Horst Kolb, Abteilungsleiter Karl Spörl.*





Pokal-Endspiel der Jugend 1954

Die Jugendmannschaft des VfB Coburg galt damals im westlichen Oberfranken als stärkste Jugend. Das Endspiel wurde auf dem Sportplatz in Creidlitz ausgetragen. Unsere Mannschaft verlor trotz gutem Spiel mit 0 : 4 Toren.





*Links: Die 1. Mannschaft
im Spieljahr 1955/1956.
Vordere Reihe v. l.: Dietmar
Baum, Alfons Holz, Horst
Kolb. Mittlere Reihe:
Siegfried Geiger, Herbert
Heinel, Hebnut Schmidt.
Hintere Reihe: Vorsitzender
Fritz Finzel, Wolfgang
Winzer, Sigurd Klein,
Wolfgang Laußmann,
Reinhold Büchner,
Kurt Heger, Abteilungsleiter
Karl Spörl*



1957

Oben: Jugendmannschaftsturnier im VfB-Stadion Coburg 1957.

Vordere Reihe v. l.: H. Kluge, H. Schubert, H. Hanft.

Hintere Reihe: S. Trommer, H. Engelhardt, K. Truckenbrodt, D. Weiß, W. Böhm, R. Kinscher, D. Laußmann, H. Finsel.

*Unten: 1. Mannschaft Ende der 50er Jahre. V. l.: A. Holz, K. Gutgesell, S. Geiger, W. Marx, D. Baum,
R. Morgenroth, G. Behr, W. Laußmann, A. Gerlicher, H. Heymann, H. Kolb.*



Bericht der Tageszeitung:

**Ein halbes Jahrhundert erfolgreich
Fußballabteilung Untersiemau hatte
Jubiläum/Festabend**

Untersiemau, 5. 6. 1962 – Das Wochenende war für die Fußballabteilung des TSV Untersiemau Anlaß, ihr 50-jähriges Bestehen zu begehen. Neben den Fußballspielen an beiden Tagen fand am Samstag abend in der Gastwirtschaft Murmann ein Festakt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein statt. Anwesend waren Bürgermeister Richard Müller, die Gemeinderäte, Schiedsrichterobmann Beetz und Bezirksfußballeiter Heinlein. Sie alle brachten dem Jubelverein ihre herzlichsten Glückwünsche.

Nach einer musikalischen Einleitung begrüßte 2. Vorsitzender Karl Spörl die Anwesenden, besonders den Gesangverein „Eintracht“, der zur Ausschmückung des Festabends beitrug. Weiterhin begrüßte er Bürgermeister Müller und die Gemeinderäte, SR-Obmann Beetz und Bezirksfußballeiter Heinlein sowie den Ehrenvorsitzenden

Fritz Finzel. Der Gesangverein „Eintracht“ sang das Lied „Wohlauf die Luft geht frisch und rein...“. Fritz Finzel ließ die Anwesenden von den Plätzen erheben, um des verstorbenen Kameraden Fritz Römhild und aller verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Besonders begrüßte er alle älteren Sportkameraden, die es nicht gescheut hatten, von auswärts nach Untersiemau zum Jubiläum zu kommen. Herzlich begrüßte er die anwesenden Mitbegründer (unser Bild).

Kurz umriß Finzel die vergangenen fünfzig Jahre. Er erzählte von den Mühen und von der Arbeit, überhaupt Fußball spielen zu dürfen, aber auch von den Freuden, daß sie immer wieder zum Leder gegriffen haben und ihrem Sport fünfzig Jahre treu geblieben sind. Besonders wünschte er sich, daß die erste Mannschaft doch noch die A-Klasse schaffen möge.

Bezirksfußballeiter Heinlein wies mit Stolz und Freude auf das Jubiläum hin. Er betonte aber auch, daß die Jugend nachlasse und daß die Idealisten in einem Verein zu zählen seien. Dank sagte er jenen Mitgliedern, die Tag für Tag, Sonntag für Sonntag ihre Freizeit opfern, um für ihren Verein da zu sein. Im Namen des Bayerischen Fußball-

verbandes überbrachte er herzliche Glückwünsche und überreichte an den 2. Vorsitzenden Karl Spörl einen Erinnerungswimpel.

Schiedsrichterobmann Beetz überbrachte ebenfalls Glückwünsche. Bürgermeister Müller überreichte dem Ge-

burtstagskind eine kleine Spende im Namen der Gemeinde. Mit Liedern des Gesangvereins „Eintracht“: „Mein Vater war ein Wandersmann“ und „Am Brunnen vor dem Tore“ klang der offizielle Teil des Festabends aus. Anschließend war gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Das Bild zeigt eine Reservemannschaft aus den 50er Jahren.

V.l.: Gutgesell, Bräcklein, Werner, Hauck, H. Rösner, K. Packert, S. Müller, W. Peter, H. Haafße, E. Müller, R. Lang.



1955 zählt der Verein 100 Mitglieder.

Nach 8-jähriger erfolgreicher Tätigkeit trat Fritz Finzel
sen. aus gesundheitlichen Gründen als Vorstand zurück.

Herbert Heymann wurde 1959 neuer Vorsitzender,
Abteilungsleiter für Fußball wurde Herbert Heinel.

1961 Aufstieg in die B-Klasse.

Am 2. Juni 1962 feierte der Verein das Jubiläum
„50 Jahre Fußball in Untersiemau“. 1962 wurde eine neue
Judo-Abteilung gegründet.



*Die Mitglieder von 1912, v. l.: Edmund Müller, Ernst Raab, Edmund Bärmann.
Die Gründungsmitglieder von 1919, Mitte rechts: Fritz Finzel, Richard Trommer, Ernst Lauer, Karl Brückner.*

*Festzug 1962,
v. l.: Fritz Finzel,
Karl Spörl, Herbert Heinel.
Dahinter die Jugend und
die 1. Mannschaft
des TSV Untersiemau.*



Sportheimbau

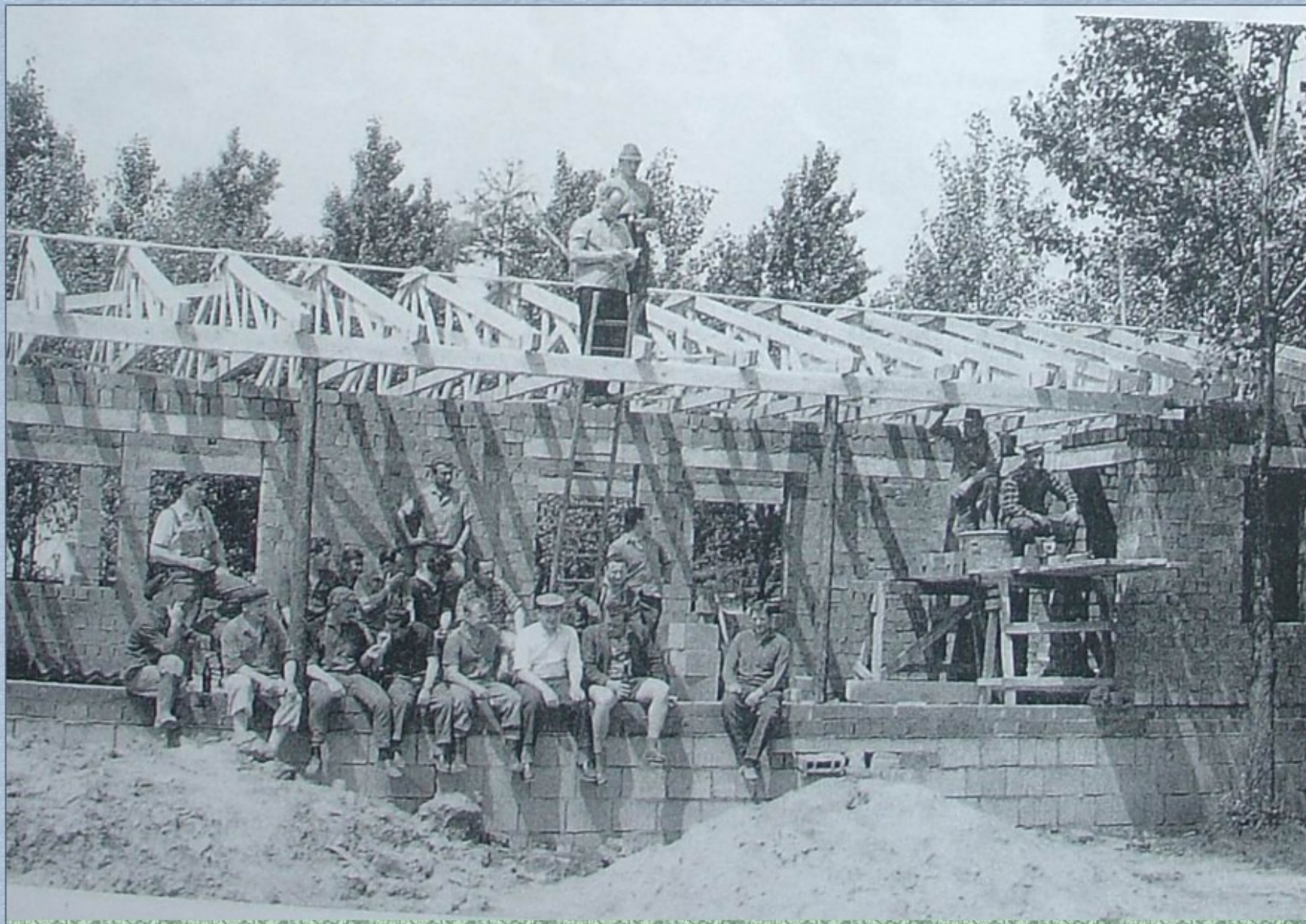




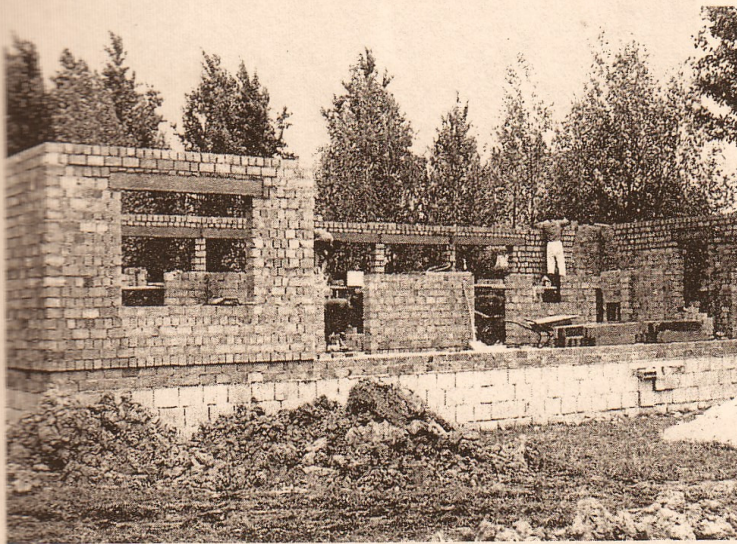


1964: Der Grundstein des TSV-Vereinsheim wird gelegt









250 Mitglieder zählte der Verein 1963.

Mit der Gemeinde wurden die ersten Verhandlungen über den Bau eines massiven Sportheimes geführt. In der Jahreshauptversammlung am 5. 1. 1964 wurde der Planung einstimmig zugestimmt.

1964 wurde der Grundstein für das TSV-Vereinsheim gelegt.

Zum Richtfest hielt Zimmermeister Gerhard Grau den Richtspruch. Das Vereinsheim konnte bereits inoffiziell am 16. Dezember 1965 in Betrieb genommen werden.

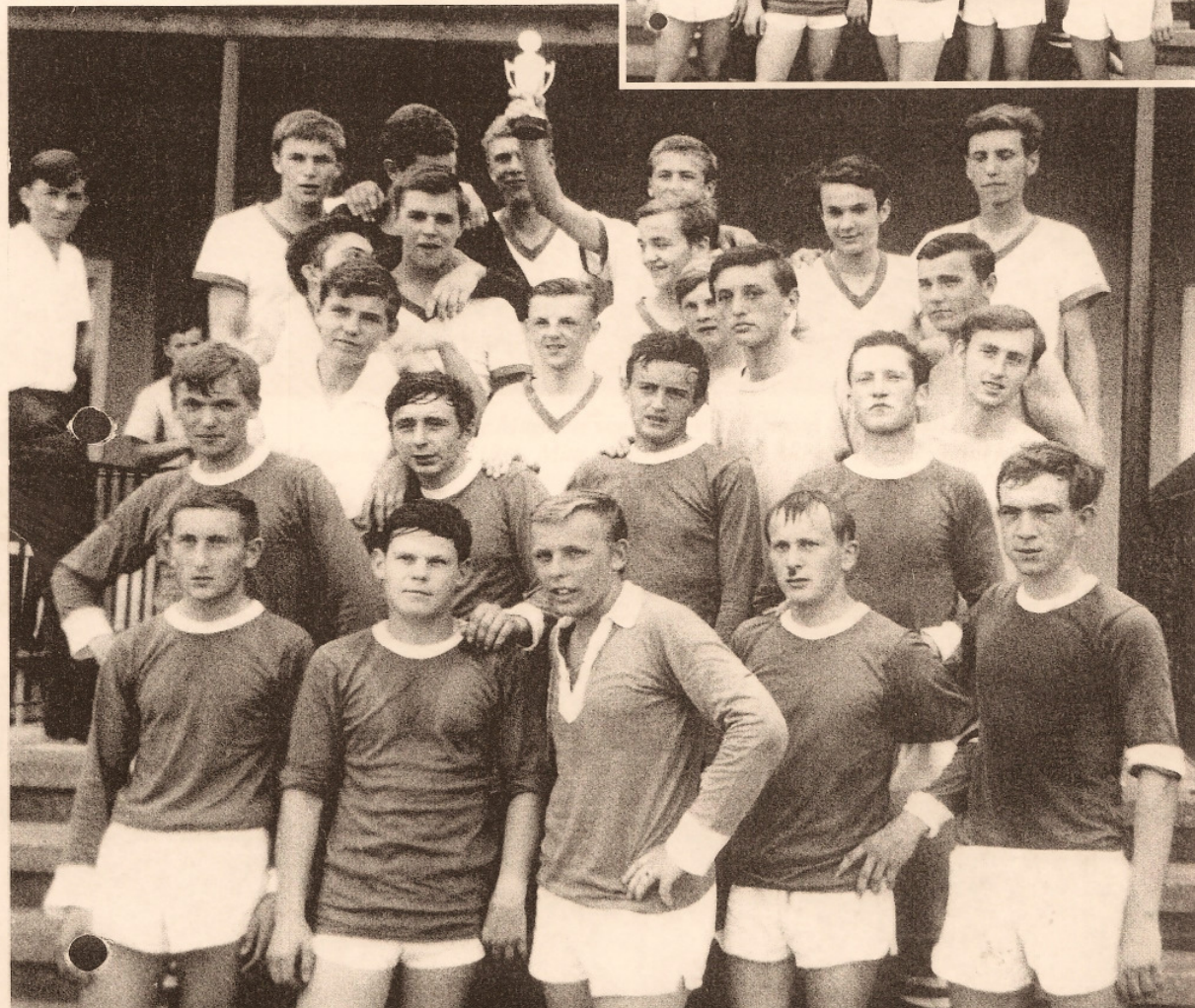
Im Rahmen einer Sportveranstaltung wurde am 11. Juni 1966 das neue Sportheim seiner Bestimmung übergeben. Während des Festkommers kam zum Ausdruck, daß für dieses Werk 5000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet wurden.

Links oben: Der Rohbau des Vereinssportheimes

Links: Nachbar Alfred Heim spendierte den fleißigen Helfern einen „Klarer“ zur Stärkung

Unten: Die vielen fleißigen Hände ließen das Bauwerk sehr schnell fertig werden. Zimmermeister Gerhard Grau hielt den Richtspruch.

*Erinnerungsfoto „Jugendpokalturnier“ 1967.
TSV Untersiemau:
1 Voll, 2 Reuter, 3 Latka, 4 Görbert, 5 Brückner,
6 Müller, 7 Bätz, 8 Nittner, 9 Büttner,
10 Pusch, 11 Schumann, 12 Kabl, 13 Winzer.
Spieler des Pokalsiegers VfL Neustadt.*



Erinnerungsfoto „Jugendpokalturnier“ 1967.

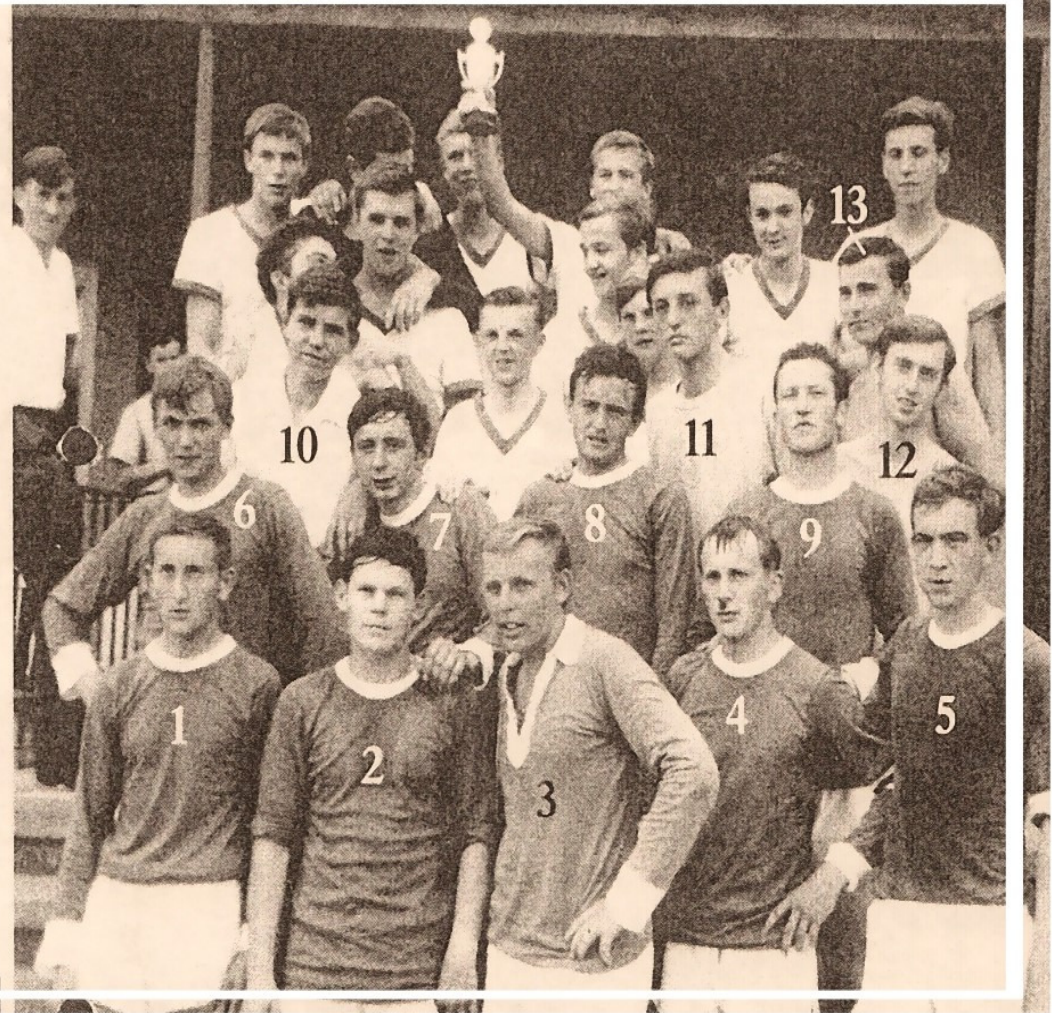
TSV Untersiemau:

1 Voll, 2 Reuter, 3 Latka, 4 Görbert, 5 Brückner,

6 Müller, 7 Bätz, 8 Nittner, 9 Büttner,

10 Pusch, 11 Schumann, 12 Kahl, 13 Winzer.

Spieler des Pokalsiegers VfL Neustadt.





Oben: Die 1. Mannschaft wurde in der Saison 1969/70 Meister der B-Klasse Lichtenfels und stieg in die A-Klasse auf. Der TSV Untersiemau machte mit dem 5 : 2 über seinen schärfsten Verfolger FC Schwürbitz die Meisterschaft der B 2 Lichtenfels perfekt. Erste Reihe v. l.: Frank, Fertsch, Schumann, Reuter, Finsel, Trommer. Zweite Reihe: 1. Vorsitzender Karl Spörl, Kaiser, Rießert, Müller, Böhm, Stöckert, Engelhardt, Heymann, Heusinkveld, Trainer Sollmann, Spielleiter Matschke.

Unten: Jugendmannschaft 1970/71. Vordere Reihe v. l.: Friedrich Hauck, Karl Reuter, Peter Schumann, Heinz Och, Gerhard Görbert, Klaus Kolb, Karl-Heinz Schmidt. Hintere Reihe: Manfred Matschke, Dieter Mielich, Herbert Brückner, Helmut Kohl, Gerhard Lehfeld, Heinz Pusch, Manfred Schumann, Helmut Winzer, Karl-Heinz Hauck, Peter Kloß, Toni Zeitner, Günther Scheler.





Oben: Die Meistermannschaft aus dem Jahr 1970. Diese Mannschaft war der Stamm der Kegelabteilung und mit ihren Erfolgen wurde das Sportkegeln in Untersiemau immer mehr aktiviert. Meister der A-Klasse bei den Sportkeglern wurde GW Untersiemau. Unser Bild zeigt die Mannschaft v. l.: Henkel, Söldner, Nittner, Heger, Schmidt; Stammspieler Edgar Henkel fehlt.

Unten: Oberfränkischer Mannschaftsmeister der Schüler im Judo 1970 wurde der TSV Untersiemau mit v. l.: Dieter Kolb, Werner Büchner, Michael Leffer, Lothar Finsel, Christian Kühner, Manfred Leffer, Joachim Scholz und Betreuer Werner Klamm. Die Untersiemauer bezwangen im Finale TSV Staffelstein mit 5 : 3. Am Turnier waren sieben Vereine beteiligt.



Bald erwies sich das Sportheim als zu klein – es wurden dringend Umkleideräume benötigt. Im Herbst 1967 wurde die Erweiterung in Angriff genommen. Inzwischen gab es außer der Fußballabteilung, die als Rückgrat des Vereins bezeichnet wurde, noch weitere Sparten: die Sportkegler, die Judokas, die Tischtennisfreunde und die Damen-Gymnastikgruppe wurden ins Leben gerufen. Der Turnbetrieb wurde 1970 eingestellt. Die erste Fußballmannschaft stieg 1970/71 in die A-Klasse auf. Klaus Truckenbrodt übernahm die Fußballabteilung. In der Jahreshauptversammlung 1971 wurde Gerhard Ruffert zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. Der Verein zählte 301 Mitglieder.

Volksmarsch „Rund um Schloß Banz“

am 16. Mai 1971 ab Untersiemau

Nach der Gründung einer Volkssportabteilung, unter Abteilungsleiter Ewald Truckenbrodt, veranstaltete der TSV am 16. Mai 1971 den „1. Internationalen Volksmarsch rund um Schloß Banz“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Richard Müller. Diese Veranstaltung, ohne leistungssportlichem Charakter, sollte die Bevölkerung zu einer ungezwungenen sportlichen Betätigung anregen, die im Zeitalter der Motorisierung nötiger denn je war. Mit diesem Marsch sollte der Teilnehmer die Schönheit der fränkischen Landschaft, besonders das Coburger Land und das Obermaingebiet, kennenlernen. Die Strecken über 15 und 30 km führten durch reizvolle Waldgebiete des

Lichtenfelser Forstes, am Main entlang, durch den Banzer Wald mit der Benediktinerabtei Banz und durch stille romantische Dörfer zurück nach Untersiemau.

Die dringende Grabenverrohrung des Mühlgrabens entlang des Sportplatzes wurde 1972 nochmals zurückgestellt. Mit dem Schulerweiterungsbau wurde auch die neue Turnhalle 1972 in Betrieb genommen.

„Vier-Brunnen-Wanderung“

Der TSV Untersiemau veranstaltete am 14. Mai 1972 seinen 2. Internationalen Volkswandertag. Beide Wanderstrecken führten durch landschaftlich herrliche Gegenden über Waldwege im Lichtenfelser Forst. 14 km Strecke: Wallenbrunnen – Stegnersbrunnen, 24 km Strecke: Wallenbrunnen – Mönchsbrunnen – Schifferbrunnen – Stegnersbrunnen.

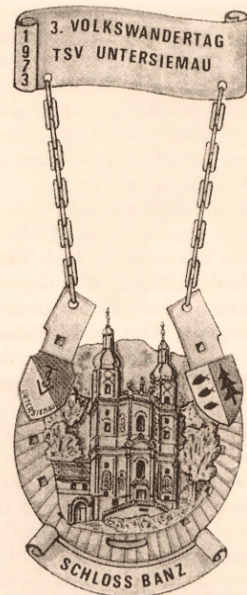
Internationale Volkswanderung über 11 km und 21 km

am 20. Mai 1973 in Untersiemau

Der TSV richtete am 20. Mai 1973 seinen 3. Volkswandertag aus. Zur Erlangung der Silbermedaille war ein elf Kilometer langer Rundweg zu absolvieren. Die 21 km Strecke führte durch den Banzer Wald, wobei man sich mehrfach der neu geschaffenen Wanderpfade bediente. Die Streckenführung mit ihren herrlichen Ausblicken in das hügelige Coburger Land, in das Maintal und auf die Silhouette von Schloß Banz war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis. Die Voranmeldung lag bei 1700 Personen, jedoch erschienen am Wandertag rund 3000 Teilnehmer.

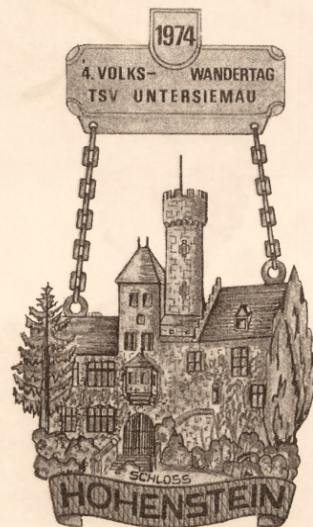






**4. Internationale Volkswanderung
am Sonntag, den 19. Mai 1974
in Untersiema**

Die 11 km Strecke führte rund um den Hohenstein, die 20 km Strecke über Wohlbach-Hohenstein bis kurz vor Ahorn und zurück nach Untersiema.



Im Spieljahr 1974/75 wurde unsere 1. Damenmannschaft im Kegeln Meister der Kreisklasse II. Im gleichen Jahr errangen sie auch den Vereinspokal des Landkreises Coburg. V.l.: Monika Holz, Veronika Ruffert, Evi Gelhaar, Erika Hanft, Anke Regenspurger.

5 JAHRE Internat. Volkswanderung in UNTERSIEMAU

FESTPROGRAMM:

Sonntag, 25. Mai 1975

ab 6.00 Uhr **5. Internationale Volkswanderung**
Im Festzelt auf dem Sportplatz spielt die Knabenkapelle Ebern

Freitag, 30. Mai 1975

ab 19.30 Uhr **BIERANSTICH** durch 1. Bürgermeister Richard Müller
Modenschau »EZO-ARENDT«
Für musikalische Untermalung sorgen die
Gesangvereine Untersiema und Weißenbrunn
Es spielt das „Modern Quartett“ im Festzelt auf dem Sportplatz
anschließend **TANZ** Eintritt frei!

Samstag, 31. Mai 1975

ab 19.30 Uhr **Große Starparade**
mit Franzl Lang, Pat und Paul, Rheingold-Terzett, Robby,
Sopp Vogelmeier und den „Roßfelder Musikanten“
anschließend **TANZ** im Festzelt auf dem Sportplatz
(Bitte sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Vorverkauf)

Sonntag, 1. Juni 1975

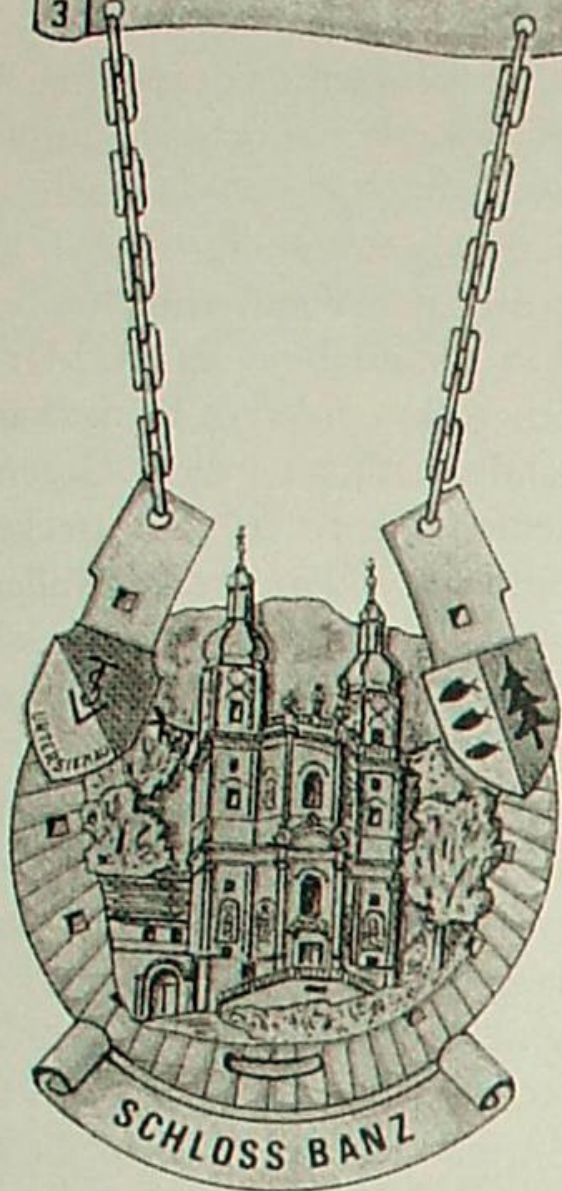
ab 10.00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN** mit dem Spielmannszug Creidnitz
im Festzelt auf dem Sportplatz

Auf Ihren Besuch freut sich der **TSV UNTERSIEMAU**



Spieljahr 1974/75 wurde unsere 1. Damenmannschaft im Kegeln Meister der Kreisklasse II. Im gleichen Jahr errangen sie auch den Vereinspokal des Landkreises Coburg. V. l.: Monika Holz, Veronika Ruffert, Evi Gelhaar, Erika Hanft, Anke Regenspurger.

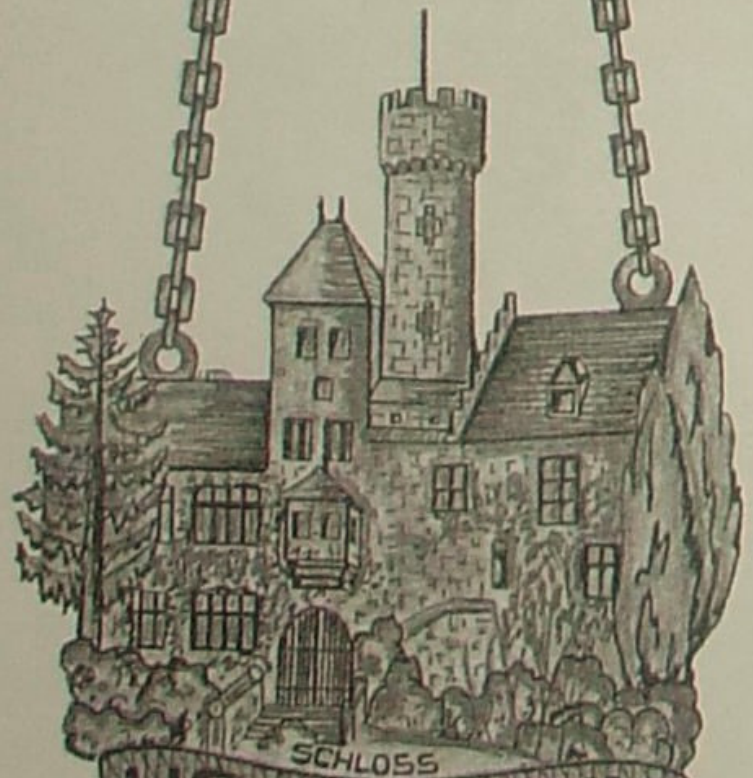
1973
3. VOLKSWANDERTAG
TSV UNTERSIEMAU



SCHLOSS BANZ

1974

4. VOLKS- WANDERTAG
TSV UNTERSIEMAU



SCHLOSS
HOHENSTEIN

Im November 1974 wurde bei der Gemeinde Untersiemau der Antrag auf Bezuschussung der Grabenverrohrung des Sportplatzausbaues und der Flutlichtanlage gestellt. Der Verein zählte am 6. Januar 1975 428 Mitglieder. Den Posten des Fußball-Abteilungsleiters hatte Hermann Hanft übernommen.

Als Rahmen für die 5. Volkswanderung vom 25. Mai bis 1. Juni 1975 wurde ein großes Show-Programm von der Vorstandschaft des TSV ausgearbeitet.

Als Jubiläumswanderstrecke wurde der schöne Lichtenfelder Forst mit seinen herrlichen Brunnlein, dem Stegnersbrunnen, dem Wallenbrunnen und dem Leopoldsbrunnen ausgewählt.

Mit dem Bieranstich durch Bürgermeister Richard Müller wurde das Programm am Freitag, den 30. Mai um 19.30 Uhr eröffnet. Eine große Modenschau des Mode-

hauses Arendt zog besonders die Damen an. Aber auch die Herren kamen nicht zu kurz – auch ihnen wurde vorgeführt, wie man sich modisch kleidet. Für die Damen hielt Arendt eine kleine Überraschung bereit. Die musikalische Begleitung lag in den Händen des „Modern Quartett“.

Im Rahmenprogramm waren die gemischten Chöre der Gesangsvereine Untersiemau und Weißenbrunn am Forst zu hören. Anschließend durfte getanzt werden. Der Eintritt an diesem Abend war frei.

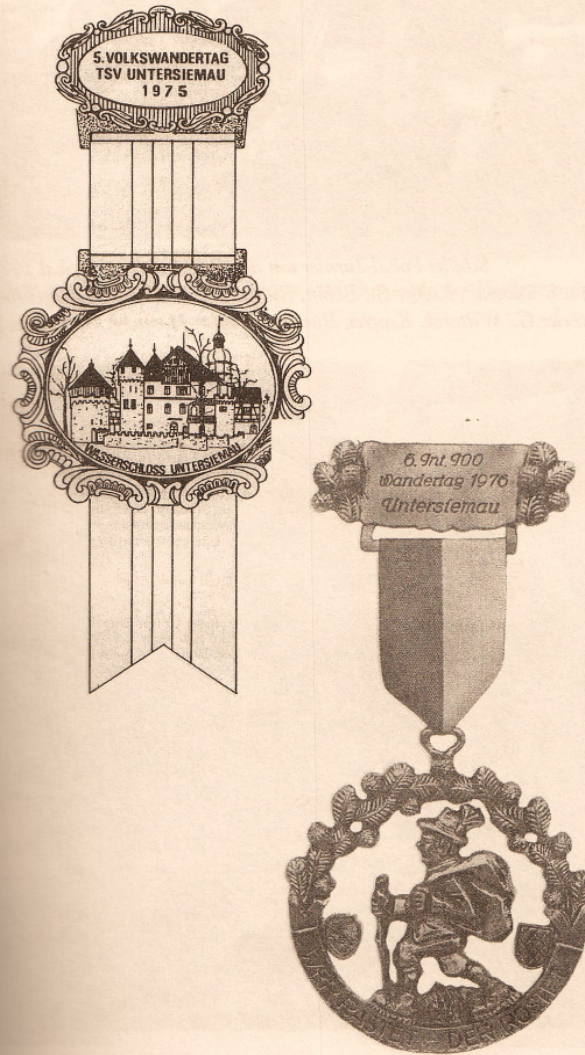
Für den Höhepunkt sorgte am Samstag, den 31. Mai ab 19.30 Uhr die „große Starparade“. Aus vielen Fernseh- und Rundfunksendungen bekannte Künstler wie Franzl Lang, Pat und Paul, das Rheingold-Terzett, der Musical-Clown „Robby“ und Franz Voglmeier an der Hammond-Orgel gaben sich ein Stelldichein in Untersiemau. Außerdem wurden für diesen Abend die „Lustigen Roßfelder Musikanten“ verpflichtet. Eintrittskarten waren noch an der Abendkasse erhältlich. Zum Abschluß trafen sich dann die Unermüdlichen noch am Sonntag, den 1. Juni um 10.00 Uhr zu einem fröhlichen Frühschoppen, den der Spielmannszug Creidlitz mit flotten Weisen bereicherte. Für ausreichende Parkmöglichkeiten war gesorgt.

Am 16. September 1975 gab das Straßen- und Flußbauamt, das Landratsamt sowie das Wasserwirtschaftsamt „grünes Licht“ für den Ausbau des Sportplatzes. Am Anfang des Jahres 1976 gab der BLSV die schriftliche Zusage zum Ausbau und stellte damit einen Teil der Finanzierung sicher. Für das Sportgelände in der Mühlgasse wurde ein neuer Pachtvertrag mit der Gemeinde Untersiemau abgeschlossen. Die Baukosten sollten laut Kostenvoranschlag ca. 60000 DM betragen. Mit schwerem Gerät wurden die Erdarbeiten in Angriff genommen, die Rohre verlegt, Drainagen gezogen, die neue Flutlichtanlage installiert, der Platz neben dem Sportheim als Allzweckplatz hergerichtet und neue Tore angeschafft. Insgesamt wurden ca. 10000 cbm Erde bewegt. Der Platz wurde 1976 planiert und angesät. Ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für den TSV ging zu Ende.

Rekordbesuch beim 6. Internationalen Volkswandertag des TSV Untersiemau am 23. Mai 1976 – Schirmherr Otto Regenspurger

Herrliches Sommerwetter – die Wanderfreunde des TSV Untersiemau schienen mit Petrus einen Vertrag geschlossen zu haben – lockte wieder Hunderte von Wanderfreunden zur Teilnahme an der nunmehr bereits zum sechsten Male durchgeführten Volkswanderung. Sie führte diesmal rund um Schloß Banz und durch den herrlichen Banzer Wald und lockte Besucher aus ganz Ober- und Mittelfranken an. Die Streckenführungen der 12-km und 20-km-Strecken begeisterten wiederum die Wanderer aus Nah und Fern.

Die stärkste Wandergruppe mit 214 Wanderern stellte der TSV Scherneck. Mit 156 Teilnehmern folgte der TSG Creidlitz. Den 3. Platz belegte mit 145 Teilnehmern der Stammtisch „Gelber Mond“ aus Lichtenfels und vierter Sieger wurde der TSV Sonnefeld mit 58 Teilnehmern.





*Schüler-Pokal-Turnier um den Brauerei Raab-Pokal 1976.
Die Siegermannschaft, erste Reihe v. l.: Nowak, Köhler B., Böhm, Bürger, Fischer, Seidel, Morgenroth.
Zweite Reihe: Scheler G., Wittorek, Krotzer, Büchner, Köhler, Hartung, Beer, Hetz R.*

Sportplatzbau und Flutlichtanlage 1976/77





*Sportplatzausbau
und Erstellung der
Flutlichtanlage 1976/1977*



1976/77

Sportplatzausbau/Flutlichtanlage



Anläßlich der Halbjahresversammlung 1977 legte Schatzmeister Helmut Gelhaar den endgültigen Finanzierungsplan mit einer Summe von 120000 DM vor. Der Plan wurde von der Versammlung genehmigt und verab-

Bericht der Tageszeitung:

Zehn Jahre Sportheimbetreuung beim TSV Untersiemau 1967 bis 1977

Untersiemau – Auf den Tag genau zehn Jahre ist es her, daß die Eheleute Herbert und Gertrud Heinel, tatkräftig unterstützt von Tochter und Schwiegersohn, die Betreuung des Sportheims des Turn- und Sportvereins Untersiemau übernahmen.

Das war Anlaß genug, daß der 1. Vorsitzende des TSV, Gerhard Ruffert, mit seinen Vorstandskollegen sowie Brauereibesitzer Eduard Murmann dem Ehepaar Heinel Dank und Anerkennung für die vorbildliche Arbeit, die es in dem vergangenen Jahrzehnt leistete, aussprachen. Vor-

schiedet. Die Voraussetzung zur Darlehensaufnahme wurde geschaffen. Der TSV Untersiemau verfügte nun über eine beispielhafte Sportanlage, die am 1. Juli 1978 ihrer Bestimmung übergeben wurde.

bildlich deshalb, weil es immer zur Stelle war, wenn es gebraucht wurde, weil es nie murrte, wenn es außer der Reihe etwas zu tun gab. Die Bereitschaft, Freizeit zu opfern, ohne materiellen Gegenwert erwarten zu können und ausschließlich im Interesse des Vereins und seiner Mitglieder zu arbeiten, war beispielhaft.

Verständlich ist deshalb der Wunsch des Vereins – und hier besonders der Fußballabteilung – sowie der Brauerei Murmann, auf die bisherige ausgezeichnete und verständnisvolle Betreuung nicht verzichten zu wollen und damit auf möglichst ein weiteres Jahrzehnt guter Zusammenarbeit im Sportheim. Die Präsente, die dem Ehepaar Heinel überreicht wurden, konnten auf jeden Fall nur einen kleinen Teil der Verdienste dieser Idealisten widerspiegeln.

V. l.: 1. Vorsitzender des TSV Untersiemau Gerhard Rüffert, Gertrud Heinel, 2. Vorsitzender Fritz-Werner Finzel, Herbert Heinel und Eberhard Murmann





Vereinsabend 1977

*Am Vereinsabend 1977 wurden Mitglieder geehrt.
1. Vorsitzender Gerhard Ruffert und
2. Vorsitzender Fritz-Werner Finzel
ehren Wolfgang Böhm.*



*Die Vereinsmeister der Kegelabteilung,
Hermann Hofmann erhält für
seinen 10-jährigen Einsatz einen
Bierkrug.*



*Reinhard Müller wird vom
Spartenleiter Hermann Hanft für
300 Spiele in der Seniorenelf geehrt*

10 Jahre Kegelabteilung im TSV Untersiemau

Aus diesem Anlaß fand vom 29. April bis 7. Mai 1978 ein Pokalkegeln unter der Schirmherrschaft von Eduard Murmann statt. 60 Mannschaften, darunter auch sechs Damenmannschaften, nahmen daran teil. 1. Vorsitzender Gerhard Rüffert, Abteilungsleiter Adolf Völker und Schirmherr Eduard Murmann hießen die Vertreter der erfolgreichen Mannschaften im Vereinsheim des TSV herzlich willkommen.

Gerhard Rüffert hielt einen kurzen Rückblick auf die Anfänge der Kegelgeschichte in Untersiemau. Etwa seit 1900 wurde der Kegelsport – damals auf drei einfachen Bahnen – betrieben. Seit dieser Zeit – bis etwa 1963 – wurde zuletzt unter Berthold Engel das Kegeln nur hobbymäßig gepflegt. Seit 1967 wurden die Kegler im Verein und im Verband organisiert.

Bericht der Tageszeitung:

Den Abschluß und zweifellos auch den Höhepunkt der beiden Sportwochen des TSV Untersiemau anläßlich der Einweihung seiner neuen Sportplatzanlage bildet das Gastspiel des Fußball-Bundesliga-Wiederaufsteigers 1. FC Nürnberg gegen den Bezirksliga-Aufsteiger VfL Frohnlach (Sonntag, 16.00).

Die Nürnberger, die das Tageblatt bereits vor acht Tagen im Bild vorstellte, treten im Coburger Land mit ihren Neuerwerbungen an.

10 Jahre Kegelabteilung im TSV Untersiemau

Aus diesem Anlaß fand vom 29. April bis 7. Mai 1978 ein Pokalkegeln unter der Schirmherrschaft von Eduard Murmann statt. 60 Mannschaften, darunter auch sechs Damenmannschaften, nahmen daran teil. 1. Vorsitzender Gerhard Rüffert, Abteilungsleiter Adolf Völker und Schirmherr Eduard Murmann hießen die Vertreter der erfolgreichen Mannschaften im Vereinsheim des TSV herzlich willkommen.

Gerhard Rüffert hielt einen kurzen Rückblick auf die Anfänge der Kegelgeschichte in Untersiemau. Etwa seit 1900 wurde der Kegelsport – damals auf drei einfachen Bahnen – betrieben. Seit dieser Zeit – bis etwa 1963 – wurde zuletzt unter Berthold Engel das Kegeln nur hobbymäßig gepflegt. Seit 1967 wurden die Kegler im Verein und im Verband organisiert.

Bericht der Tageszeitung:

Den Abschluß und zweifellos auch den Höhepunkt der beiden Sportwochen des TSV Untersiemau anläßlich der Einweihung seiner neuen Sportplatzanlage bildet das Gastspiel des Fußball-Bundesliga-Wiederaufsteigers 1. FC Nürnberg gegen den Bezirksliga-Aufsteiger VfL Frohnlach (Sonntag, 16.00).

Die Nürnberger, die das Tageblatt bereits vor acht Tagen im Bild vorstellte, treten im Coburger Land mit ihren Neuerwerbungen an.

*Die Vorankündigung des großen Fußballereignisses
am 16. Juli 1978: 1. FC Nürnberg – VfL Frohnlach*

Sportplatzeinweihung in Untersiemau

1. – 16. Juli 1978

mit dem Schlagerspiel

1. FC Nürnberg – VfL Frohnlach

(1. Bundesliga)

(Bezirksliga)

16. Juli 1978, 16 Uhr

Vorspiel:

FC Schwürbitz I – TSV Untersiemau I

14 Uhr

Das weitere Spielprogramm für die Einweihung:

Samstag, 1. Juli 1978

14.00 Uhr TSV Untersiemau Schüler – Spvg. Eich a. Schüler

15.00 Uhr TSV Untersiemau AH – SV Hut Coburg AH

Sonntag, 2. Juli 1978

13.00 Uhr TSV Untersiemau Res. – LTV Gauerstadt I

14.45 Uhr TSG Creidlitz I – TSV Obersiemau I

16.30 Uhr TSV Untersiemau I – TSG Niederfüllbach I

Samstag, 8. Juli 1978

14.00 Uhr TSV Untersiemau AH – SV Memmelsdorf AH

15.30 Uhr SC Stöppach/Haarth I – TSV Buch a. F. I

Sonntag, 9. Juli 1978

10.30 Uhr TSV Untersiemau Jugend – FC Lichtenfels Jugend

13.00 Uhr TSV Untersiemau Res. – TSV Gleußen I

14.45 Uhr TSV Scherneck I – Spvg. Ahorn I

16.30 Uhr TSV Untersiemau I – TSV Rossach I

Es freut sich auf Ihren zahlreichen Besuch:

TSV Untersiemau



1. FCN

Mannschaftsaufstellungen 1. FC Nürnberg - VfL Frohnlach
 Sonntag, den 16. Juli 1978, 16.00 Uhr

1. FC Nürnberg

- 1 Müller
- 2 Stocker
- 3 Schöll
- 4 Pausch
- 5 Weyerich
- 6 Eder
- 7 Zivaljevic
- 8 Susser
- 9 Sommer

- 10 Lieberwirth
- 11 Steinkirchner
- T Hummel
- 12 Berkemeier
- 13 Petrovic
- 14 Walitza
- 15 Heidenreich
- 16

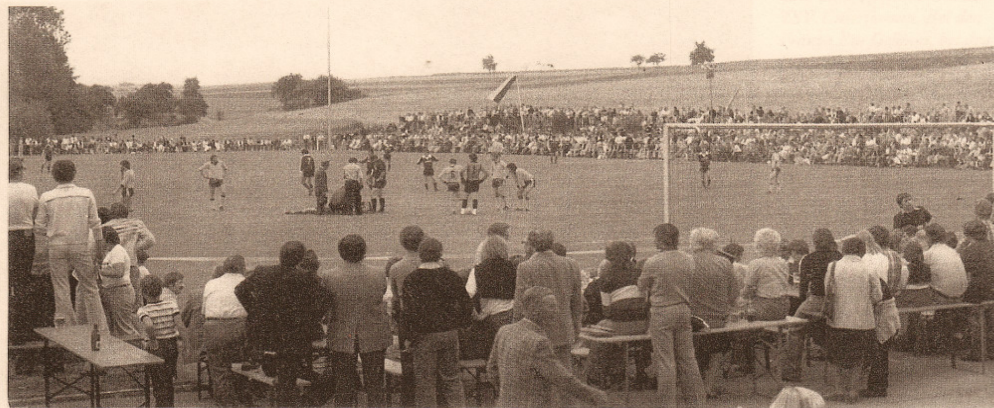
VfL Frohnlach (Gast)

- 1 Schmidt, Rainer
- 2 Heymann, Rainer
- 3 Böhm, Walter
- 4 Fiedler, Dieter
- 5 Niechziel, Dieter
- 6 Kolb, Harald
- 7 Licht, Gerhard
- 8 Döhler, Peter
- 9 Schulhab, Ulrich

- 10 Pfeufer, Reinhardt
- 11 Biesenecker, Harald
- T Bülling, Rainer
- 12 Kalb, Ralph
- 13
- 14 Umlauf, Reinhardt
- 15
- 16 Fuchs, Andre



Oben und unten: Der Deutsche Rekord-Fußballmeister 1. FC Nürnberg besiegte in einem Freundschaftsspiel anlässlich der Sportplatzeinweihung in Untersiemau den Bezirkshögisten VfL Frohnlach mit 7 : 1



*Unsere Mannschaft.
Stehend v. l.: 1. Vorsitzender
G. Rüffert, W. Grau, Dieter
Kolb, H. Finsel, R. Müller,
B. Gerlicher, K. Reuter,
K. Murmann, W. Lohmiller,
Klaus Kolb, M. Schumann,
Th. Bürger, H. Och,
W. Marx, K. Müller,
Spielleiter Hermann Hanft
und Trainer G. Stöckert.*



*Für 600 Spiele für den
TSV Untersiemau wurde
der Seniorenspieler
Hans Finsel geehrt.
V. l.: Fußball-Abteilungs-
leiter Hermann Hanft,
Hans Finsel, 1. TSV-Vor-
sitzender Gerhard Rüffert.*



*Drei Spieler des TSV
Untersiemau konnten für
ihre langjährige aktive Zeit
geehrt werden. Jeweils 500
Spiele erreichten (v. l.):
Gerhard Rüffert, Gerhard
Stöckert, Arno Elsner.
Links außen: Fußball-
Abteilungsleiter
Hermann Hanft, rechts
außen: Reservebetreuer
Klaus Baumann.*





Der TSV Untersiemau erstmals mit Trikotwerbung – Kirchweih, 14. 10. 1979. Einen Satz Trikots überreichte Hubert Staubitzer, Besitzer der Baumschulen, Garten und Landschaftsbau in Weißenbrunn a. F., der Fußballmannschaft des TSV Untersiemau mit dem Werbetext: „Grün ist Leben“ Abteilungsleiter Hermann Hanft nahm die Spende in Empfang.



*Für 600 Fußballspiele im
Trikot des TSV Untersiema
ehrte der Verein den
Seniorenspieler Heinz
Engelhardt. Der TSV zählt
1979 über 500 Mitglieder.
V. l.: Abteilungsleiter
Hermann Hanft, Heinz
Engelhardt, Betreuer Klaus
Baumann, Vorsitzender
Gerhard Ruffert.*



Zu den Meistern des Spieljahres 1979/1980 gehörten auch zwei Sportlerinnen des TSV Untersiemau. Bei den Frauen Evi Gelhaar, bei den Juniorinnen Karin Heil. Vereinsmeister der Sportkegler Coburg-Land wurden:
Vordere Reihe v. l. Matthias Engelhard (Jugend B), Beate Weiß (Frauen), Evi Gelhaar (Frauen), Karin Heil (Juniorinnen) und Ludwig Pohl (Senioren B).
Hintere Reihe: Fredy Stammberger (Sportwart), Roland Galle (Jugend A), Klaus Rippel (Männer), Jürgen Büchner (Junioren), Gerhard Menger (Versehrte), Rudi Morgenroth (Senioren A).

10. Internationaler Olympia-Wandertag des TSV
am 18. Mai 1980 in Untersiemau



Als Motiv für die Wanderplakette wurde wegen der in Moskau stattfindenden Olympiade die um 1560 erbaute Basilius-Kathedrale gewählt.

Start und Ziel war das Betriebsgelände der Firma Debus & Dinkel. Die Wanderstrecke führte bei herrlichem Wetter über Meschenbach durch den Lichtenfelder Forst zurück zum Ziel. Die Wanderpokale wurden durch MdB Otto Regenspurger, 2. Bürgermeister Fritz-Werner Finzel und durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Ruffert überreicht. Die stärkste Wandergruppe war der Deutsch-Amerikanische Wanderclub Bamberg mit 220 Teilnehmern, gefolgt vom Tal- und Hügelclub Scherneck (168), dem Goldfingerclub

Stöppach (142), dem TSV Scherneck (91) und dem TSV Buch a. F. mit 85 Teilnehmern. Diese Wanderung war trotz geringer Werbung wieder ein voller Erfolg.

Der Turn- und Sportverein Untersiemau e.V. feiert sein
75-jähriges Bestehen vom 7. 5. – 15. 5. 1988

Fest-Programm

Samstag, 7. Mai 1988

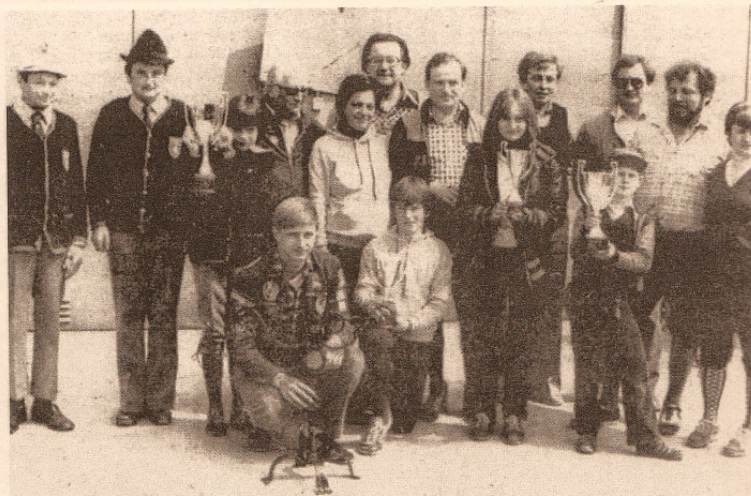
19.30 Uhr Festkommers in der Aula der Verbandsschule
Mitwirkende:
Gesangverein Eintracht Untersiemau
Bandonion-Orchester Neustadt
Kindergymnastikgruppe des TSV
Leitung: Frau Rückert

Sonntag, 8. Mai 1988

9.00 Uhr Festgottesdienst in der evang. Kirche
Untersiemau
anschl. Totengedenken auf dem Friedhof
Mitwirkende:
Gesangverein Waldeslust Weißenbrunn
Bläsergruppe Untersiemau
10.30 Uhr Frühschoppenkonzert im Festzelt
mit dem Spielmannszug Creidlitz
14.00 Uhr Beginn des Familiennachmittags
Spielnachmittag für die Kinder
auf dem Festplatz
15.00 Uhr Modenschau durch die Firma
Matzer & Worsch

Mittwoch, 11. Mai 1988

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Raiffeisenbank
„Itzgrund“, Untersiemau
anschl. Unterhaltungsprogramm



Die Vertreter der fünf stärksten
Wandergruppen in Untersiemau
erhielten von MdB Regenspurger,
2. Bürgermeister Finzel und
Vorsitzendem Ruffert die
Gruppenpokale überreicht

Donnerstag, 12. Mai 1988 (Himmelfahrtstag)

- 10.00 Uhr Frührschoppen mit Blasmusik
es musizieren die Jörgles-Buam
gegen 11.00 Uhr Spanferkel-Essen
19.30 Uhr Jugend-Festival mit der Starband „Heaven“
Tanzmusik für Jung und Alt

Samstag, 14. Mai 1988

- 20.00 Uhr Star-Parade 1988
Mitwirkende: Gitte & Erika
Frank Raimond und der Isar-Expresß

Sonntag, 15. Mai 1988

- 9.30 Uhr Sieger-Ehrung des Jubiläumskegelns
Mitwirkende:
Männergesangverein „Edelweiß“ Birkach
anschl. Frührschoppen mit der Kehlachtaler
Blasmusik
13.00 Uhr Fitneßtest für jedermann mit der AOK Coburg

15.00 Uhr Ausklang der Festwoche mit Musik

18.00 Uhr Verlosung

Der Sportler denkt ... die Vorstandschaft lenkt

Der TSV hat in all den Jahren immer eine sehr aktive Vorstandschaft gewählt. Beste Zeugnisse sind die geschaffenen Werke wie z.B. Sportheim, Nebengebäude und Terrasse, Sportplatzbau mit Grabenverrohrung und Erstellung einer Flutlichtanlage für Trainingszwecke, sowie der Ausbau des Hart- und Parkplatzes. Aber die Vorstandschaft hat auch immer wieder dafür gesorgt, daß dem Verein alle Sportarten, die von den Vereinsmitgliedern betrieben wurden, als Sparte dem TSV Untersiemau angegliedert wurden. Dadurch ist der Verein zu seiner heutigen Größe gewachsen und hatte im Jubiläumsjahr eine Mitgliedsstärke von über 500 Mitgliedern erreicht.

Die Initiative zu Veranstaltungen und Festen – gleich welcher Art – gingen von Mitgliedern der Vorstandschaft aus. Auch wurden durch sie die Vereinsausflüge organisiert.

*Die Vertreter der fünf stärksten
Wandergruppen in Untersiemau
erhielten von MdB Regenspurger,
2. Bürgermeister Finzel und
Vorsitzendem Rüffert die
Gruppenpokale überreicht*



Vordere Reihe v. l.:
 Kinder-Turnen/Leichtathletik
 P. Rückert, Vergnügen
 I. Baumann und R. Reuter,
 Kinder-Turnen/Leiter
 A. Rückert.
 Mittlere Reihe: Fußball-
 Abt.-Leiter K. Baumann,
 Reserve-Leiter K. Reuter,
 TT-Abt.-Leiter T. Bürger,
 Judo-Abt.-Leiter P. Krotzer,
 2. Vorsitzender W. Packert.
 Hintere Reihe: AH-Abt.-
 Leiter Walter Rößner,
 2. Schriftführer N. R.
 Pieschel, 1. Schriftführer
 G. Lehfeld, Judo-Abt.-
 Leiter P. Brehm, Kassier
 H. Schöttner.



Mannschaften im Jubiläumsjahr

1. Fußball-Mannschaft.
 Erste Reihe v. l.: Matthias
 Beyer, Dieter Kolb, Harald
 Mannel, Wolfgang Weith,
 Norbert Parmantye,
 Matthias Morgenroth.
 Zweite Reihe: Spielleiter
 Klaus Baumann,
 Uwe Murmann, Stephan
 Wittorek, Thomas Bürger,
 Reinhard Müller, Martin
 Teuchert, Spielertrainer
 Wolfgang Lohmiller.



2. Fußball-Mannschaft.
 Erste Reihe v. l.: Reinhard
 Paschold, Uwe Dombardt,
 Christian Laufsmann, Klaus
 Müller, Karl Reuter.
 Zweite Reihe: Werner Grau,
 Thomas Schremmer, Norbert
 Pieschel, Frank Stöckert,
 Michael Beyer, Rudi Kaiser.



Vordere Reihe v. l.:
Kinder-Turnen/Leichtathletik
P. Rückert, Vergnügen
I. Baumann und R. Reuter,
Kinder-Turnen/Leiter
A. Rückert.
Mittlere Reihe: Fußball-
Abt.-Leiter K. Baumann,
Reserve-Leiter K. Reuter,
TT-Abt.-Leiter T. Bürger,
Judo-Abt.-Leiter P. Krotzer,
2. Vorsitzender W. Packert.
Hintere Reihe: AH-Abt.-
Leiter Walter Rößner,
2. Schriftführer N. R.
Pieschel, 1. Schriftführer
G. Lehrfeld, Judo-Abt.-
Leiter P. Brehm, Kassier
H. Schöttner.



*2. Fußball-Mannschaft.
Erste Reihe v. l.: Reinhard
Paschold, Uwe Domhardt,
Christian Laußmann, Klaus
Müller, Karl Reuter.
Zweite Reihe: Werner Grau,
Thomas Schremmer, Norbert
Pieschel, Frank Stöckert,
Michael Beyer, Rudi Kaiser.*



Mannschaften im Jubiläumsjahr

*1. Fußball-Mannschaft.
Erste Reihe v. l.: Matthias
Beyer, Dieter Kolb, Harald
Mannel, Wolfgang Weith,
Norbert Parmantye,
Matthias Morgenroth.
Zweite Reihe: Spielleiter
Klaus Baumann,
Uwe Murmann, Stephan
Wittorek, Thomas Bürger,
Reinhard Müller, Martin
Teuchert, Spielertrainer
Wolfgang Lohmiller.*





*Jugend-Mannschaft.
Erste Reihe v. l.: Weiß,
Kühner, Pechbold, Schilling,
Müller, Zeitner, Heß.
Zweite Reihe: Morgenroth,
Heymann, Kobinski,
Baumann, Zoglauer,
Wonzel, Hetz, Kratochwil.*



*Schüler-Mannschaft.
V. l.: Trainer Werner Grau,
Thomas Bertold, Alexander
Grau, Marco Lebfeld,
Harald Ehrsam, Wolfgang
Grzmeble, Andre Sollmann,
Axel Koch, Alexander
Gwarek, Jens Schulz,
Michael Carl, Stefan
Nowak, Patrik Müller,
Schülerbetreuer Rudi
Gwarek.*



*Altherren-Mannschaft.
Erste Reihe v. l.: W. Grau,
O. Ruppert, R. Pils,
K. Reuter, A. Elsner.
Zweite Reihe: Abteilungs-
leiter W. Rößner, H. Finsel,
S. Bräcklein, G. Stöckert,
R. Müller, W. Böhm,
G. Ruffert, K. Baumann.*



*Jugend-Mannschaft.
Erste Reihe v. l.: Weiß,
Kühner, Pechthold, Schilling,
Müller, Zeitner, Heß.
Zweite Reihe: Morgenroth,
Heymann, Kobinski,
Baumann, Zoglauer,
Wonzel, Hetz, Kratochwil.*



Schüler-Mannschaft.

*V. l.: Trainer Werner Grau,
Thomas Bertold, Alexander
Grau, Marco Lehrfeld,
Harald Ehram, Wolfgang
Grzmehle, Andre Sollmann,
Axel Koch, Alexander
Gwarek, Jens Schulz,
Michael Carl, Stefan
Nowak, Patrik Müller,
Schülerbetreuer Rudi
Gwarek.*



*Altherren-Mannschaft.
Erste Reihe v. l.: W. Grau,
O. Ruppert, R. Püls,
K. Reuter, A. Elsner.
Zweite Reihe: Abteilungs-
leiter W. Rößner, H. Finsel,
S. Bräcklein, G. Stöckert,
R. Müller, W. Böhm,
G. Ruffert, K. Baumann.*

*Gymnastik-Abteilung für
Mädchen und Frauen.
Vordere Reihe: zwei
Schülerinnen der Medau-
Schule Coburg.
Mittlere Reihe v. l.: Hilde
Krüger, Hertha Steinert,
Anita Nowak, Christine
Stammberger, Karin Geuther,
Rita Nowak, N. N.
Hintere Reihe: Else Gräbner,
Ruth Paschold, Ingrid
Graßmann, Erika Brehm,
Angelika Laußmann,
Brigitte Püls.*





Im Jubiläumsjahr 1988 des TSV Untersiemaun kann die Kegelabteilung auf 20 Jahre Sportkegelbetrieb zurückblicken. Ein kurzer Rückblick soll den Werdegang des Kegeln in Untersiemaun zeigen:

Um die Jahrhundertwende wurde schon in der Gastwirtschaft Platsch (heute Ida Burkhardt) gekegelt. In der Brauereigaststätte Höllein (heute Murmann) wurde vor dem Ersten Weltkrieg eine Betonbahn gebaut. Eine weitere Kegelbahn war im Bockskeller der Brauerei Raab vorhanden. Alle Bahnen wurden gelegentlich zum Gesellschaftskegeln genutzt. 1950 wurden mit den Coburger Mannschaften erste Wettkämpfe ausgetragen. 1964 wurde die Kegelabteilung mit Berthold Engel an der Spitze gegründet.

Da 1967 die auch jetzt noch bestehende Bundeskegelbahn in der Gastwirtschaft Murmann gebaut wurde, entschloß man sich 1968, dem Kegelverein Coburg-Land bei-

zutreten, um am Sportkegelbetrieb teilzunehmen. Neuer Abteilungsleiter wurde jetzt Edgar Henkel.

Schon nach der 2. Saison konnte die 1. Mannschaft die Meisterschaft erringen und 1970 in die Kreisklasse II aufsteigen. 1971 übernahm Philip Söldner die Kegelabteilung. 1972 konnte eine 3. Herrenmannschaft gemeldet werden. Auch eine Damenmannschaft trat zum ersten Mal in einem Freundschaftskampf auf: 1973 wurde die 2. Mannschaft Meister in der D-Klasse und holte sich auch noch den Vereinspokal von Coburg-Land. Monika Holz wurde mit der Jugendmannschaft von Coburg-Land Bayerischer Meister und erreichte bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften den 5. Platz. 1974 wurde eine Damenmannschaft für die Punktrunde gemeldet, und Adolf Völker wurde neuer Abteilungsleiter. 1975 konnten die Damen die Meisterschaft erringen und stiegen in die Kreisklasse I auf. 1975, 1976, 1977 und 1978 gewannen die

Damen den Vereinspokal von Coburg-Land. 1977 wurde eine 2. Damenmannschaft gemeldet. 1979 wurde Helmut Matthe neuer Abteilungsleiter, und die 1. Herrenmannschaft stieg in die Kreisliga auf. 1980 erkämpfte sich die 2. Herrenmannschaft zum 2. Mal den Coburg-Land-Pokal. Die 1. Herrenmannschaft mußte leider wieder absteigen. 1982 übernahm Herbert Schmidt die Abteilung und die 1. Herrenmannschaft kam durch Umgruppierung wieder in die Kreisliga. 3 Damen unserer 1. Mannschaft, Monika Schneider, Ingrid Baumann und Veronika Rüffert wurden 1982 mit der Coburg-Land-Mannschaft 2. Bayerischer Mannschaftsmeister, 1983 wurden sie 4.

Eine 4. Herrenmannschaft konnte gemeldet werden. 1984 wurde die 2. Herrenmannschaft Meister und stieg in die C-I-Klasse auf. Die 1. Herrenmannschaft gewann zum ersten Mal den Itzgrundpokal. 1986 konnte die 2. Herrenmannschaft den Meistertitel erringen und in die A-Klasse aufsteigen. 1987 wurde Peter Krotzer neuer Abteilungsleiter. Die 1. Herrenmannschaft holte sich die beiden begehrten Pokale: Itzgrund- und Kreispokal. Im gleichen Jahr wurde die Kegelbahn renoviert. Dank etlicher Neuzugänge konnte sogar eine 5. Herrenmannschaft gemeldet werden. 1987/88 wurde die 1. Mannschaft Meister und stieg in die Bezirksliga auf.



*Kegelabteilung – Herren.
Kniend v. l.: Peter Krotzer,
Gerhard Rüffert, Gerhard
Lehrfeld, Harald Mannel,
Fred Engel, Olaf Kolb, Ralf
Fromm, Helmut Schmidt.
Stehend: Rüdiger Stöckert,
Ulrich Deuerling, Norbert
Müller, Herbert Schmidt,
Michael Beyer, Hartmut
Geuther, Werner Nowak,
Jürgen Büchner, Stephan
Wittorek, Richard Gehlen,
Manfred Kolb, Norbert
Gräbner, Matthias
Morgenroth, Frank Stöckert,
Matthias Beyer, Bernd Heil,
Lothar Baum, Helmut
Gelhaar.*





Damen-Kegelabteilung.

V. l.: Monika Nehlert, Erika Hanft, Erika Böhm, Evelyn Gelhaar, Renate Reuter, Inge Bückner, Gerlinde Lehrfeld, Christine Vollmer, Monika Schneider, Irene Scheler, Ingrid Baumann, Bettina Köhlerschmidt, Karin Heil.

*Die Jugend –
das Aushängeschild.
Abteilung Tischtennis, v. l.:
Alexander Frank, Abt.-
Leiter Thomas Bürger,
Andreas Rödel, Jochen
Finsel, Bernd Kalb, Michael
Matthe, Detlef Hetz, Frank
Carl, Andreas Matthe, Ralf
Packert.*



*V. l.: Heinrich Bartelmann,
Gerhard Finsel, Raimund
Tappert, Matthias Elflein,
Matthias Beyer, Oliver
Kobinski, Bernd Gerlicher,
Ulrich Geisthardt, Abt.-
Leiter Thomas Bürger,
René Seiler, Roger Tappert,
Michael Beyer.
Beide Mannschaften spielen
in den Kreisligen I und II
Coburg.*



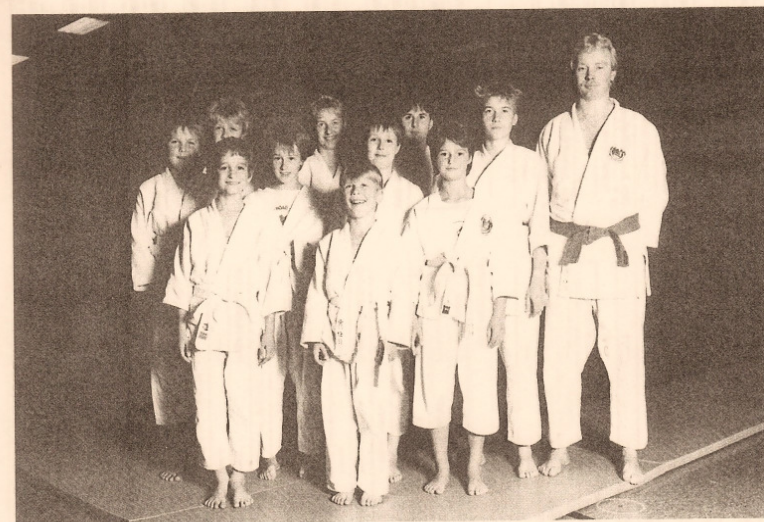
*Vordere Reihe v. l.: Nicol
Tappert, Christine Bürger,
Katja Kaiser, Jennifer Keller.*

*Hintere Reihe: Kerstin
Matthe, Renate Packert,
Bettina Köhlerschmidt,
Beate Fromm, Claudia
Beyer, Christine Fischer.*





*Abteilung Judo – Senioren.
Vordere Reihe v. l.: Stefan
Lehnert, Jochen Hempfling,
Jürgen Peschel, Hans Jürgen
Böhm, Stefan Baron.
Hintere Reihe: Stefan
Szymanski, Peter Brehm,
Reinhardt Grünewald,
Stefan Kilper, Martin
Schmidt, Hans-Jürgen Ganß.*



*Abteilung Judo – Schüler.
Vordere Reihe v. l.: Jörg
Telsch, Mark Gutgesell,
Nicole Lehfeld, Schüler-
trainer Hans-Jürgen Ganß.
Mittlere Reihe: Sandra
Kratochwil, Sonya Zeitner,
Christina Wicklein, Sabine
Fischer.
Hintere Reihe: Bianca
Scholze, Sandra Heymann,
Martina Maly.*

Das Sportheim wurde 1990 mit einem Kostenaufwand von 43000 DM erweitert. An Eigenleistungen wurden 1050 Stunden erbracht.

Zum neuen Vorsitzenden wurde 1991 Jürgen Büttner gewählt.

1996 zählte der TSV Untersiemau 557 Mitglieder (170 weibliche Mitglieder, 387 männliche Mitglieder); Kostenanschlag für das Vereinsheim 180000 DM. Manfred Matschke wurde ab Mai zum kommissarischen Vorsitzenden bestellt.

1997 wurde Manfred Matschke 1. Vorsitzender des TSV. 600 Mitglieder hatte der TSV 1999, davon waren 300 Jugendliche. Es war ein Jahr des Bauens; im Sportheim wurden Duschen und Toiletten neu eingebaut und die

Aufenthaltsräume renoviert. Die Kosten waren auf 178000 DM angesetzt, davon wurden Eigenleistungen in Höhe von 20000 DM erbracht. Es wurden bei einer Abendveranstaltung zu Ehrenmitgliedern ernannt: Eduard Murmann, Wolfgang Packert, Richard Murmann, Fritz-Werner Finzel, Arno Gerlicher, Franz Krüger, Gerhard Ruffert, Herbert Heymann und Gerhard Grau. 1. Vorsitzender Franz Stöckert und Ehrenvorsitzender Karl Spörl beglückwünschten die Geehrten.

Die Vorstandschaft aus den Jahren 1913 bis 1946 war leider – selbst aus mündlichen Überlieferungen – nicht mehr zu ermitteln. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als der Verein sich zum heutigen Turn- und Sportverein entwickelte, standen dem Verein folgende Personen vor:

Liste Vorstandschaft der Jahre



Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1976	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Gerhard Latka	Angela Laußmann	Ewald Truckenbrodt	---
	Fritz-Werner Finzel	Otto Regenspünger	Richard Müller	Adolf Völker	---	---	---
	---	Karl Spörl	Hermann Hanft	---	Werner Klamm	---	Adolf Stark
1977	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Klaus Murmann	Angela Laußmann	Siegfried Bräcklein	---
N	Fritz-Werner Finzel	Reinhard Müller	Klaus Kolb	Adolf Völker	---	---	---
	---	Karl Spörl	Hermann Hanft	---	Werner Klamm	---	Manfred Wagner
1978	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Klaus Murmann	Angela Laußmann	Siegfried Bräcklein	---
	Fritz-Werner Finzel	Reinhard Müller	Klaus Kolb	Adolf Völker	---	---	---
	---	Karl Spörl	Hermann Hanft	---	Werner Klamm	---	Manfred Wagner
1979	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Klaus Murmann	Angela Laußmann	Siegfried Bräcklein	---
N	Fritz-Werner Finzel	Reinhard Müller	Thomas Bürger	Helmut Matthe	Harald Mannel	---	---
	---	Karl Spörl	Hermann Hanft	---	Werner Klamm	---	Karl-Heinz Eberth
1980	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Klaus Murmann	Angela Laußmann	Siegfried Bräcklein	---
	Fritz-Werner Finzel	Reinhard Müller	Thomas Bürger	Helmut Matthe	Harald Mannel	---	---
	---	Karl Spörl	Hermann Hanft	---	Werner Klamm	---	Karl-Heinz Eberth
1981	Klaus Baumann	Reinhold Mannel	Helmut Gelhaar	Wolfgang Försch	Angela Müller	nicht besetzt	---
N	Helmut Gelhaar	Reinhard Müller	Monika Schneider	Helmut Matthe	Harald Mannel	---	---
	---	Karl Spörl	Gerhard Ruffert	---	Thomas Wenzel	---	Karl-Heinz Eberth
1982	Klaus Baumann	Reinhold Mannel	Helmut Gelhaar	Wolfgang Försch	Angela Müller	nicht besetzt	---
	Helmut Gelhaar	Reinhard Müller	Monika Schneider	Helmut Matthe	Harald Mannel	Renate Packert	---
	---	Karl Spörl	Gerhard Ruffert	---	Thomas Wenzel	---	Karl-Heinz Eberth
1983	Klaus Baumann	Reinhold Mannel	Hans-Jürgen Müller	Thomas Bürger	Angela Müller	Horst Tischler	---
N	Manfred Wagner	Gerhard Lehrfeld	Veronika Ruffert	Herbert Schmidt	---	Renate Packert	---
	---	Karl Spörl	Gerhard Ruffert	---	Peter Forkel	---	Eberhard Murmann

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1991	nicht besetzt	nicht besetzt	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	---
N	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	Harald Mannel	Karl Spörl	nicht besetzt	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann
1992	Jürgen Büttner	Roger Tappert	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	---
	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	Harald Mannel	Karl Spörl	Norbert Pieschel	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann
1993	Jürgen Büttner	Roger Tappert	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	---
N	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	---
	Harald Mannel	Karl Spörl	Lutz Bittner	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1994	Jürgen Büttner	Roger Tappert	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	---
	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	---
	Harald Mannel	Karl Spörl	Lutz Bittner	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1995	nicht besetzt	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	Otto Ruppert
N	Wolfgang Packert	Manuela Geyer	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	Ingrid Baumann
	Thomas Bürger	Karl Spörl	nicht besetzt	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1995	Thomas Lehmann	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	Otto Ruppert
/05	Wolfgang Packert	Manuela Geyer	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	Ingrid Baumann
	Wolfgang Weith	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1996	Thomas Lehmann	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	Otto Ruppert
	Wolfgang Packert	Bernd Packert	Johann Buchner	Jürgen Büttner	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	Ingrid Baumann
	Wolfgang Weith	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1996	Manfred Matschke	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	Otto Ruppert
/05	Wolfgang Packert	Bernd Packert	Johann Buchner	Jürgen Büttner	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	Ingrid Baumann
	Wolfgang Weith	Karl Spörl	Wolfgang Weith	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1984	Klaus Baumann	Reinhold Mannel	Hans-Jürgen Müller	Thomas Bürger	Angela Müller	nicht besetzt	---
	Manfred Wagner	Gerhard Lehrfeld	Veronika Ruffert	Herbert Schmidt	Angelika Rückert	Renate Packert	---
	---	Karl Spörl	Gerhard Ruffert	Peter Rückert	Peter Forkel	---	Eberhard Murmann
1985	Gerhard Ruffert	Helmut Schöttner	Hans-Jürgen Müller	Thomas Bürger	Else Gräbner	Ewald Truckenbrodt	---
N	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Dieter Kolb	Herbert Schmidt	Angelika Rückert	Renate Packert	---
	---	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	Peter Forkel	---	Ingrid Baumann
1986	Gerhard Ruffert	Helmut Schöttner	Hans-Jürgen Müller	Thomas Bürger	Else Gräbner	Ewald Truckenbrodt	---
	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Dieter Kolb	Herbert Schmidt	Angelika Rückert	Renate Packert	---
	---	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	Peter Forkel	---	Ingrid Baumann
1987	Gerhard Ruffert	Helmut Schöttner	Hans-Jürgen Müller	Thomas Bürger	Else Gräbner	nicht besetzt	---
N	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Norbert Pieschel	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	---	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann
1988	Gerhard Ruffert	Helmut Schöttner	Hans-Jürgen Müller	Thomas Bürger	Else Gräbner	nicht besetzt	---
	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Norbert Pieschel	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	---	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann
1989	Gerhard Ruffert	Monika Schneider	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	Else Gräbner	nicht besetzt	---
N	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Norbert Pieschel	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	---	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann
1990	Gerhard Ruffert	Monika Schneider	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	---	nicht besetzt	---
	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Norbert Pieschel	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	---	Karl Spörl	Klaus Baumann	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann
1991	Jürgen Büttner	nicht besetzt	Helmut Schöttner	Thomas Bürger	---	Gerhard Ruffert	---
/02	Wolfgang Packert	Gerhard Lehrfeld	Bernd Packert	Peter Krotzer	Angelika Rückert	---	---
	Harald Mannel	Karl Spörl	nicht besetzt	Peter Rückert	Peter Brehm	---	Ingrid Baumann

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1997	Manfred Matschke	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	Angelika Rückert	Gerhard Ruffert	Wolfgang Schump
N	Wolfgang Weith	Johann Buchner	Bernd Packert	Jürgen Büttner	Hans Janson	Jürgen Rückert	Birgit Weith
	Frank Stöckert	Karl Spörl	Wolfgang Weith	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1998	Frank Stöckert	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	Angelika Rückert	Gerhard Ruffert	Wolfgang Schump
	Peter Rückert	Johann Buchner	Bernd Packert	Jürgen Büttner	Hans Janson	Jürgen Rückert	Birgit Weith
	Stefan Janson	Karl Spörl	Wolfgang Weith	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
1999	Frank Stöckert	Marcus Seiler	Harald Mannel	Thomas Bürger	Angelika Rückert	Gerhard Ruffert	Stefan Janson
N	Peter Rückert	Johann Buchner	Bernd Packert	Jürgen Büttner	Hans Janson	Jürgen Rückert	Angelika Rückert
	Stefan Janson	Karl Spörl	Albrecht Tauer	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
2000	Frank Stöckert	Marcus Seiler	Axel Koch	Thomas Bürger	Angelika Rückert	Gerhard Ruffert	Stefan Janson
	Peter Rückert	Johann Buchner	Bernd Packert	Jürgen Büttner	Hans Janson	Jürgen Rückert	Angelika Rückert
	Matthias Beyer	Karl Spörl	Albrecht Tauer	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
2001	Frank Stöckert	Norbert Parmantye	Axel Koch	Thomas Bürger	Angelika Rückert	Gerhard Ruffert	Stefan Janson
N	Peter Rückert	Johann Buchner	Bernd Packert	Jürgen Büttner	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	Angelika Rückert
	Matthias Beyer	Karl Spörl	Marcus Seiler	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
2002	Frank Stöckert	Norbert Parmantye	Axel Koch	Thomas Bürger	Angelika Rückert	Gerhard Ruffert	Stefan Janson
	Peter Rückert	Johann Buchner	Bernd Packert	Jürgen Büttner	Angelika Rückert	Jürgen Rückert	Angelika Rückert
	Matthias Beyer	Karl Spörl	Marcus Seiler	Peter Rückert	---	---	Renate Reuter
2003	Frank Stöckert	Norbert Parmantye	Axel Koch	Thomas Bürger	Carmon Obermüller	Gerhard Ruffert	Stefan Janson
N	Peter Rückert	Johann Buchner	Bernd Packert	Monika Schneider	Peter Rückert	Jürgen Rückert	Angelika Rückert
	Axel Koch	Karl Spörl	Marcus Seiler	Angelika Rückert	---	Stefan Angermüller	Renate Reuter

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1946	Berthold Bauer	Reinhold Bauer					
N	Karl Haas	Horst Finsel					
1947	Hermann Finsel	Reinhold Bauer					
N	Wilhelm Weiß	Horst Finsel					
1948	Arno Bätz	Reinhold Bauer					
N	Gustav Geiger	Horst Finsel					
1949	Arno Bätz	Reinhold Bauer					
N	Karl Spörl	Horst Finsel					
1950	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
N	Rudi Mogensroth	Horst Finsel					
1951	Fritz Finzel	Reinhold Bauer		Weitere Daten bis			
N	Richard Müller	Arno Bätz		1951 waren nicht zu			
				ermitteln !!			
1952	Fritz Finzel	Reinhold Bauer		Fritz-Werner Finzel			
N	Richard Müller	Arno Bätz					
			Karl Spörl	Wilhelm Weiß			
1953	Fritz Finzel	Reinhold Bauer		Fritz-Werner Finzel			
N	Richard Müller	Arno Bätz					
			Karl Spörl	Gustav Geiger			

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1962	Herbert Heymann	Reinhold Bauer					
	Karl Spörl	Arno Bätz					
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger			Franz Henkel
1962	nicht besetzt	Reinhold Bauer					
/04	Karl Spörl	Arno Bätz					
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger			Franz Henkel
1963	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
N	Fritz Finzel	Arno Bätz					
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger			Franz Henkel
1964	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
	Fritz Finzel	Arno Bätz		Berthold Engel			
		270 Mngl.	Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger	Walter Lier	Franz Henkel
1964	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
/07	Fritz Finzel	Arno Bätz		Berthold Engel			
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger	Walter Lier		Franz Henkel
1965	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
N	Fritz-Werner Finzel	Arno Bätz		Berthold Engel			
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger	Walter Lier		Franz Henkel
1966	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
	Fritz-Werner Finzel	Arno Bätz		Berthold Engel			
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Annamarie Gehlen	Werner Klamm		Franz Henkel
1967	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
N	Fritz-Werner Finzel	Helmut Gelhaar		Berthold Engel			
		Fritz Finzel	Wolfgang	Annamarie Gehlen	Walter Lier		Rudi Müller

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1954	Fritz Finzel	Reinhold Bauer		Fritz-Werner Finzel			
N	Richard Müller	Arno Bätz					
			Karl Spörl	07 Stüller			
1955	Fritz Finzel	Reinhold Bauer					
N	Richard Müller	Arno Bätz					
		100 Mngl.		Franz Henkel	7 Stüller		
1956	Fritz Finzel	Reinhold Bauer					
N	Richard Müller	Arno Bätz					
				Reinh. Lauffmann			
1957	Fritz Finzel	Reinhold Bauer					
N	Werner Marx	Arno Bätz					
				Werner Marx	04 Waltraut Winzer		
1958	Fritz Finzel	Reinhold Bauer					
N	Karl Spörl	Arno Bätz					
	Richard Müller			Werner Marx	Gustav Geiger		Wolfg. Lauffmann
1959	Herbert Heymann	Reinhold Bauer					
N	Karl Spörl	Arno Bätz					
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger			Wolfg. Lauffmann
1960	Herbert Heymann	Reinhold Bauer					
N	Karl Spörl	Arno Bätz					
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger			Franz Henkel
1961	Herbert Heymann	Reinhold Bauer					
N	Karl Spörl	Arno Bätz					
		Fritz Finzel	Herbert Heinel	Gustav Geiger			Franz Henkel

Jahr	1. Vorsitzender	1. Kassier	2. Kassier	Abt. Tischtennis	Abt. Gymnastik	Abt. Volkssport	Gesamtjugendl.
	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer	Abt. Kegeln	Abt. Leichtathl.	Abt. Volleyball	Frauenvertreterin
	3. Vorsitzender	Ehrenvorsitzender	Abt. Fußball	Abt. Turnen	Abt. Judo	Abt. Schach	Vergnügen
1968	Karl Spörl	Reinhold Bauer					
	Fritz-Werner Finzel	Helmut Gelhaar			Berthold Engel		
		Fritz Finzel	Wolfgang	Annamarie Gehlen	Walter Lier		Rudi Müller
1969	Karl Spörl	Helmut Gelhaar					
N	Fritz-Werner Finzel	Gerhard Ruffert		Edgar Henkel			
			Jochen Matschke	Annamarie Gehlen	Werner Klamm		Werner Marx
1970	Karl Spörl	Helmut Gelhaar		Raimund Tappert			
	Fritz-Werner Finzel	Gerhard Ruffert		Edgar Henkel			
			Jochen Matschke	Annamarie Gehlen	Werner Klamm		Werner Marx
1971	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Gerhard Grau	Raimund Tappert		Ewald Truckenbrodt	
N	Rudi Müller	Otto Regenspurger	Reinhard Müller	Philipp Söldner			
		Karl Spörl	Jochen Matschke		Werner Klamm		Werner Marx
1972	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Gerhard Grau	Raimund Tappert		Ewald Truckenbrodt	
	Rudi Müller	Otto Regenspurger	Reinhard Müller	Philipp Söldner			
		Karl Spörl	nicht besetzt		Werner Klamm		Werner Marx
1973	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Gerhard Grau	Raimund Tappert		Ewald Truckenbrodt	
N	Fritz-Werner Finzel	Otto Regenspurger	Reinhard Müller	Philipp Söldner			
		Karl Spörl	nicht besetzt		Werner Klamm		Dieter Mielich
1974	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Raimund Tappert		Ewald Truckenbrodt	
	Fritz-Werner Finzel	Otto Regenspurger	Richard Müller	Philipp Söldner			
		Karl Spörl	Rudi Pils		Werner Klamm		Dieter Mielich
1975	Gerhard Ruffert	Helmut Gelhaar	Reinhold Mannel	Gerhard Latka	Angela Lauffmann	Ewald Truckenbrodt	
N	Fritz-Werner Finzel	Otto Regenspurger	Richard Müller	Adolf Völker			
		Karl Spörl	Hermann Hauff		Werner Klamm		Adolf Stark

Mannschaftsfotos 2003





Hinten v. l.: Peter Rückert, Frank Stöckert, Tobias Friedrich, Stefan Janson, René Hauck, Marcel Kolb, Timo Hauck, Jens Schulz, Ata Simitci, Sebastian Böhnlein, Ralf Baumann, Stephan Grau.
Vorne v. l.: Kudret Celik, Andreas Hess, Michael Böhnlein, Heiko Brückner, Florian Forster, Thomas Hopf, Michael Wachinger. Es fehlt: Andreas Rödel





Hinten von links nach rechts: Tobias Reissmann, Ewald Reichert, Dennis Ebert, Georgios Kanistras, Sebastian Stahn
Vorne von links nach rechts: Karsten Drößmar, Tobias Eller, Felix Rosenbauer, Fabian Karpf, Lars Jauernig
Betreuer: Wolfgang Schump, Joachim Reissmann (TSV Scherneck)

D-Jugend 11

Christian Wittorek, Lukas Klimm, Tim Kröncke, Sebastian Dressel, Christian Jauernig, Alexander Kolb, Yannick Tusch, Thomas Stieler, Alexander Torka, Kilian Pauer, Jan Marr, Christian Janus, Tobias Cocco

Betreuer: Stefan Janson, Willi Tusch (TSV Scherneck)

C-Jugend

Betreuer: Wolfgang Schump, Jürgen Dominik

B-Jugend

Dominik Betz, Yven Gehring, Michael Janus, Patrick Kahl, Timo Schultheiß, Tim Stammberger, Tobias Schump

Betreuer: Stefan Janson, Roland Schultheiss (TSV Rossach); (Spielgemeinschaft mit TSV Rossach)

A-Jugend

Florian Walter, Benedikt Schultheiß, Simon Pfeffer, Alexander Pauls, Daniel Pausch, Heiko Brückner, Roy Pustlauk, Sascha Günther, Tobias Kratochwil, Alexander Geiger, Mathias Schamberger

Betreuer: Matthias Beyer, Andreas Rödel; (Spielgemeinschaft mit TSV Rossach)

Im November 1983 beauftragte der damalige 1. Vorsitzende des TSV Untersiema, Klaus Baumann, Angelika und Peter Rückert eine Breitensportliche Kinderturnabteilung aufzubauen. Die neue Abteilung wurde kombiniert mit Leichtathletik. Am 6. Januar 1984 bestätigte die Mitgliederversammlung die neue Abteilung, der noch heute - 20 Jahre später - Angelika und Peter Rückert als Abteilungsleiter vorstehen.

Zur Übungsleiter-J-Lizenz, die beide 1983 ablegten, kamen noch weitere Sonderausbildungen hinzu, wie Sport im Elementarbereich, Ferienbetreuer, Übungsleiter Prävention. Bei Gründung der Abteilung ging es nicht darum dem Leistungssportler von übermorgen zu bringen - wir wollen vielmehr einen Beitrag zur allseitigen Persönlichkeitsentwicklung und Gesunderhaltung leisten.

Läuft der Sportbetrieb im Erwachsenenbereich meist in einem festumrissenen Rahmen ab, bedeutet die Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen in jeder Übungsstunde eine Herausforderung im positiven Sinn für die jungen Sportler, aber auch für die Übungsleiter/Innen.

Es ist verblüffend festzustellen, wie schnell sich bei einem Kind, das regelmäßig zur Turnstunde kommt, Geschicklichkeit und Gelenkigkeit verbessern, und wie es deutlich sicherer und reaktionsschneller wird.

Ganz besonders freut man sich über die Kinder, die zuerst voller Scheu und an die Hand der Übungsleiterin geklammert, nach und nach ihre Angst verlieren und dann mit der übermütigen Schar herumtoben.

Andere Kinder, die sich anfangs durch keine Bitten und Ermahnungen an einen geordneten Ablauf gewöhnen wollten, sind jetzt die Eifrigsten beim Mithelfen. Sie schleppen Matten, helfen Reifen und Stäbe einsammeln und vieles mehr. Die vielseitigen Übungen wie Klettern, Balancieren, Hängen, Springen, Rutschen oder Kriechen werden mit Begeisterung angenommen. Am Schluß der Übungsstunde darf natürlich ein Spiel nicht fehlen.

Wir treffen uns jeden Donnerstag, die Kleinen von 17:00 bis 18:00 Uhr und die Größeren von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Und dann heißt es auch schon: „Auf Wiedersehen - Bis zum nächsten Mal!“
Darauf freut sich das Übungsleiterteam: Angelika und Peter Rückert, Roswitha Dietz, Christine Busch, Carmen Obermüller und Ricarda Keller.

Leichtathletikbegeisterte Kinder trainieren donnerstags zeitgleich im Sommer auf der Schulsportanlage. Mittwochs kann ein Zusatz-Training besucht werden. Die Erfolge auf regionalen oder überregionalen Bereich sind nicht ausgeblieben. Die Untersiemaer Leichtathleten haben sich zahlreiche Titel geholt.

Jeden Donnerstag werden auch in den Sommermonaten Sportabzeichen für alle Altersklassen abgenommen.





Tischtennis



1. Damenmannschaft:

Nicole Tappert, Katrin Westhäuser, Heike Pechtold, Michaela Müller, Birgit Lohmiller, Abteilungsleiter Thomas Bürger



1. Herrenmannschaft:

Abteilungsleiter Thomas Bürger, Oliver Kobinski, Bernd Kalb, Heiko Dümmler, Markus Taubmann, Christian Hermann, Ulrich Bauer





2. Herrenmannschaft:

René Seiler (jetzt TSV Scherneck), Matthias Elflein, Bernd Kalb, Rainer Pechtold, Thomas Bürger, Bernd Gerlicher, Jozef Skipor



3. Herrenmannschaft:

Thomas Bürger, Florian Forster, Jens Schulz, Matthias Beyer, Stefan Klöpsch, Michael Jenei, Jürgen Iffland, Norbert Müller, Hartmut Schwanert, Reimund Tappert







Wandern

Bern Heil, Gerhard Rüffert, Hubert Göllner, Norbert Müller, Horst Tischler



Kegeln





TSV
UNTERSCHWANAU
Abt. Wandern

TSV
UNTERSCHWANAU
Abt. Wandern

TSV
UNTERSCHWANAU
Abt. Wandern

TSV
UNTERSCHWANAU
Abt. Wandern

G
Y
M
N
A
S
T
I
K





Schach

Die Schachspieler des Schachclub Untersiemau haben sich seit 1. November 2002 dem TSV Untersiemau angeschlossen. Sie sind zwar die kleinste Abteilung des Vereins, aber durch gezielte Zusammenarbeit mit der Schule Untersiemau soll sich der Jugendschach im Verein entwickeln. Erste Veranstaltungen wurden mit großem Erfolg durchgeführt, es gilt aber einen festen Stamm an Spieler/innen zu halten.

Erwachsene fehlen noch einige und sind natürlich herzlich willkommen.

Wir spielen jeden Freitag im Sportheim zu folgenden Zeiten:

Jugend: 18.00 - 20.00 Uhr

Erwachsene: 20.00 - 22.00 Uhr



Volleyball

Jürgen Rückert, ÜL mit Lizenz

Die Volleyballabteilung wurde am 23.11.92 von mir, nach Rücksprache mit dem damaligen dritten Vorsitzenden Herrn Harald Mannel, ins Leben gerufen. Volleyball wurde nur für die weibl. Jugend von 11-16 Jahren angeboten und ist als weitere Bereicherung des TSV für Mädchen gedacht, die aus der Abt. KT/LA ausscheiden.

Eine Teilnahme an dem offiziellen Spielbetrieb erfolgte erst ab anfang 1994. Ich war bemüht, die Mindeststärke von 10 -12 Spielerinnen zu erreichen.

1996 besteht Volleyballabteilung aus zwei Jugendmannschaften mit 12 Volleyballerinnen, die zwischen 10 und 18 Jahre alt sind.

Im Frühjahr 96 nahmen wir an Meisterschaftsspielen in der weiblichen A- & B-Jugend im Kreis Nord/West (= Land- und Stadtkreise von Coburg, Kronach, Lichtenfels, Bamberg und Forchheim) teil.

In der A-Jgd. spielten wir gegen die Mannschaften der Vereine:

VfB Einberg, VG Forchheim, TS Kronach, SV Memmelsdorf/Ofr. und in der B-Jgd. gegen: Altenkunstadt, TS Kronach, SV Memmelsdorf/Ofr.

Da einige Mädchen aus den Jugendspielbetrieb ausschieden, wurde eine Damenmannschaft gegründet:



hintere Reihe: Claudia Wunderlich, Sabrina Heil, Astrid Schump, Melanie Teuchert, Trainer Jürgen Rückert

vordere Reihe: Andrea Krempel, Christiane Elsner, Michaela Müller, Saskia Angermüller, Carolin Bauer

Volleyball
Damen
1998





1998 ist die Volleyballabteilung auf 23 Spielerinnen angewachsen.

Die Trennung der Trainingsgruppe in jung und alt hat sich bewährt. Es kamen mehr jüngere Mädchen zu Training, da sie sich nun nicht mehr vor den „Großen“ fürchten mußten. Somit ist in naher Zukunft ein Ergänzen der bestehenden A - Jugend - und Damenmannschaft aus dem Nachwuchsbereich möglich.

Am 3. Oktober 2000 richteten wir erstmals den Volleyball - Itzgrundpokal aus, an dem Mannschaften aus Grub, Stöppach, Untersiemau, Reitsch und (sitzend) Einberg teilnahmen. Gewinner wurde die Frauen aus Grub, die ihn im darauffolgenden Jahr verteidigten und am 28.09. (wegen der 100-Jahr-Feier nicht am 3. Oktober) zum dritten mal gewinnen möchten.



In meiner Funktion als Volleyball-Kreisvorsitzender und Kreisspielwart, schuf ich mit meinem Jugendwart eine besondere Liga, den Little Lady Cup. Dieser ist für Mädchen gedacht, die noch nicht so erfahren sind, um in einer Frauenmannschaft mitzuspielen.

Der Höhepunkt im Jahr 2002 war ohne Zweifel die Ortsmeisterschaft im Volleyball, die wir erstmalig durchführten. Anfangs dachte ich, daß ein paar „Volleyballverrückte“ sich einfinden werden. Doch schon 14 Tage nach der erstmaligen Bekanntmachung hatten sich schon sechs Mannschaften angemeldet. Zum Meldeschluß waren es neun !!! Mannschaften und in der Schulturnhalle waren teilweise 100 Personen. So eine Resonanz hatten wir uns nicht erträumt. Einige Mannschaften waren so begeistert, daß sie sich schon für 2003 angemeldet haben. Sabrina Heil steht mir als Stellvertreterin seit 2001 zur Seite.

Mitgliederverwaltung

Stand: 26.01.2003

Altersstruktur aller Mitglieder

Alter	Aktiv		Passiv		Gesamt	%
	er	sie	er	sie		
00 - 05	8	7	-	-	14	2,4
06 - 13	80	45	2	1	128	21,6
14 - 17	42	27	1	-	71	12,1
18 - 26	45	24	4	5	78	13,3
27 - 40	61	18	14	6	99	16,9
41 - 60	48	19	56	11	134	22,9
61 - 99	8	2	45	7	62	10,6
gesamt	292	142	122	30	586	100

Abteilungen nach Mitgliederzahlen

Abteilung	Aktiv		Passiv		Gesamt
	er	sie	er	sie	
Fußball	184	3	35	-	222
Kinderturnen	62	81	-	-	143
Leichtathletik	62	81	-	-	143
Kegeln	32	10	2	5	49
Tischtennis	28	13	-	-	41
Gymnastik	4	26	-	-	30
Volleyball	1	19	1	6	27
Wandern	9	1	-	-	10
Schach	5	-	-	-	5
gesamt	387	234	38	11	670*)

*) Viele Mitglieder sind in mehreren Abteilungen tätig!

Altersstruktur nach Abteilungen

Abteilung	00 - 05		06 - 13		14 - 17		18 - 26		27 - 40		41 - 60		61 - 99	
	er	sie	er	sie	er	sie	er	sie	er	sie	er	sie	er	sie
Fußball	3	-	48	2	31	1	28	-	14	-	45	-	23	-
Kinderturnen	7	6	30	42	13	14	7	11	2	3	3	5	-	-
Leichtathletik	7	6	30	42	13	14	7	11	2	3	3	5	-	-
Kegeln	-	-	-	-	1	3	1	11	1	1	17	10	3	2
Tischtennis	-	-	3	3	2	-	6	5	9	5	7	-	1	-
Gymnastik	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	2	16	1	1
Volleyball	-	-	-	3	-	11	1	10	1	1	-	-	-	-
Wandern	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	1	3	-
Schach	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	1	-

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

WIR WOLLEN NICHT TRAUERN,
DASS WIR SIE VERLOREN HABEN,
SONDERN DANKBAR SEIN DAFÜR,
DASS WIR SIE GEHABT HABEN.

Schlußwort

Als der TSV Untersiemau 1902 gegründet wurde, konnten die Männer der ersten Stunde nicht voraussehen, was daraus einmal werden sollte. Politische Höhen und Tiefen haben das Vereinsleben oft empfindlich gestört, doch waren sie nie entscheidend für den Lebensnerv des Vereins. Er hat sich in allen Phasen der Zeit angepaßt und somit überlebt.

Am Anfang waren es staatspolitische Zielsetzungen, die junge Männer in den Verein lockten um für's Vaterland zu spielen. Heute herrscht mehr das Bestreben sich körperlich fit zu halten, sportliche Fähigkeiten zu verbessern und den Leistungsvergleich im Wettkampf zu suchen. Jetzt sind es vor allem gesundheitsorientierte Motive, die unsere Mitglieder bei ihrer Suche nach Aktivität beeinflussen.

Bitte wenden Sie sich an unsere Abteilungsleiter/innen, wenn Sie sich in irgend einer Form bei uns sportlich betätigen oder Ihre Kinder bzw. Enkel zu uns schicken wollen.

Sie können sich bei uns gerne unter fachkundiger Leitung sinnvoll und gesundheitsfördernd betätigen.

Schauen Sie bei uns vorbei, egal ob Sie Wettkampfsport, Ausgleichssport oder nur ganz einfach geselligen Anschluß an nette Menschen suchen.

Wir freuen uns auf Sie !



Festschrift 2003
digitalisiert 2010
by Michaela Müller